

INFO BROGG

GEMEINDE
OBERKIRCH

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

OKTOBER 2026



GEMEINDE

Jungbürgerfeier 2026 – golfen, lachen und dem Regen trotzen

Seite 4

SCHULE

Tag der offenen Tür Trakt C – ein rundum gelungener Tag

Seite 32

PFLEGEZENTRUM FELD

Die neusten Informationen rund um die Alterswohnungen Feld

Seite 25

INHALT

Gemeinde	3
Pflegezentrum Feld	20
Schule	32
Musikschule	36
Vereine	37
Kirche	66
Kalender	69
Wichtige Kontakte	71

Gemeindeverwaltung Oberkirch

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch | Telefon 041 925 53 00
gemeinde@oberkirch.ch | www.oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr



Pfarrei Oberkirch

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch

Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch | www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr



Schöne gesunde Zähne ein Leben lang.

- Allgemeine Zahnmedizin
- Implantologie
- Parodontologie
- Oralchirurgie
- Zahnästhetik
- Dentalhygiene
- Kieferorthopädie

DR. STUPAR & PARTNER
DR. ASENDORF
Zahnmedizin und Implantologie

www.zahnarzt-oberkirch.ch
Tel. 041 920 44 50

GEMEINDE

AUS DEM GEMEINDERAT

NEUZUZIEHENDENANLASS UND ÖFFENTLICHE VEREINSVORSTELLUNG 2026

Auch in diesem Jahr durfte die Gemeinde Oberkirch viele neue Einwohnerinnen und Einwohner am Neuzuziehendenanlass begrüßen. Am Kilbismstag erhielten alle Personen, die im vergangenen Jahr nach Oberkirch gezogen sind, die Gelegenheit, ihre neue Wohngemeinde besser kennenzulernen.

Gemeindepräsident Raphael Kottmann hiess die Neuzuziehenden herzlich willkommen und stellte die Gemeinde Oberkirch vor. Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder informierten über ihre Ressorts sowie über aktuelle Themen und Projekte in der Gemeinde.

Im Anschluss fand die öffentliche Vereinsvorstellung für die gesamte Bevölkerung statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen präsentierten sich an ihren Ständen und gaben Einblicke in ihre Angebote. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich informieren, Fragen stellen und direkt mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen.

Beim gemeinsamen öffentlichen Apéro blieb zudem genügend Zeit für persönliche Gespräche, Begegnungen und ein gemütliches Beisammensein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen und Organisationen, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sowie allen Helferinnen und Helfern, die zu einem gelungenen Anlass beigetragen haben.



JUNGBÜRGERFEIER 2026 – EIN RUNDUM GELUNGENER ABEND

Am Freitagabend, 28. August 2026, fand die diesjährige Jungbürgerfeier der Gemeinde Oberkirch statt. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2008.

Beim gemütlichen Apéro auf der Driving Ranch beim Golfpark Oberkirch wurden die Jungbürgerinnen und Jungbürger herzlich vom Gemeinderat empfangen. Die aufgestellte und kommunikative Gruppe sorgte von Beginn an für eine lockere und fröhliche Stimmung.

Anschliessend stand eine Einführung ins Abschlagen auf dem Programm. Die erworbenen Fähigkeiten wurden auch gleich bei einer spannenden Challenge nötig! Mit Geschick, Ehrgeiz

und vor allem viel Spass wurde, darum gekämpft, wer als erstes einen Ball genau 50 Meter weit schlägt.

Nach der Challenge wartete ein feiner Spaghettiplausch im Restaurant Oase. Dabei stellten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihre Aufgaben und Tätigkeiten vor. Zudem erhielten die jungen Erwachsenen in Quizform interessante Informationen zu Oberkirch und zu ihren Rechten und Pflichten als Volljährige.

Bei guter Stimmung wurde viel diskutiert, gelacht und in Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit geschwelgt. Die Jungbürgerfeier war ein rundum gelungener Anlass mit einer tollen Gruppe, gutem Essen und vielen schönen Momenten.



ANDREA ZUST – HERZLICHE GRATULATION ZUM 3. WELTMEISTERTITEL IN HYDROFOIL BIG AIR IN FOLGE

Vom 25. bis 30. August 2026 fanden die Kite Surf Weltmeisterschaften auf Sylt, Deutschland, statt. Andrea Zust verteidigte in der Disziplin Hydrofoil Big Air Ihren Weltmeistertitel von 2025 und wurde zum dritten Mal in Folge zur Weltmeisterin gekürt.

Neben ihren sportlichen Erfolgen hat Andrea Zust letztes Jahr Ihre Ausbildung zur Ärztin abgeschlossen und arbeitet als Assistenzärztin in der Chirurgie im Spital Sursee. Umso beeindruckender ist die Verteidigung des Weltmeistertitels.

Für die sportliche, private und berufliche Zukunft wünschen wir Andrea Zust weiterhin viel Erfolg und Freude.



eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzugngx/global melden. Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00, wenden.

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im Oktober ganz herzlich zum Geburtstag.

1. Oktober, 92 Jahre

Johann Ziswiler

Grünfeldstrasse 9

8. Oktober, 80 Jahre

Johann Boog

Unterhofstrasse 7

11. Oktober, 80 Jahre

Ursula Amrein

Hubelmatte 17

16. Oktober, 92 Jahre

Margrith Muff

Seehäusernstrasse 3

23. Oktober, 80 Jahre

Erwin Achermann

Luzernstrasse 52

27. Oktober, 80 Jahre

Heinz Baumeler

Kirchenau 1

31. Oktober, 90 Jahre

Fernando Rulli

Ahornweg 4b

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00. →



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im August haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Bucher Theodor und Erika, Haselwart 25a, 6210 Sursee

Dos Santos Durão Luís und Lopes Dias Andreia mit Olivia, Grünfeld 1

Kunz Nicole, Münigenstrasse 1b

Meyer Eveline mit Joris und Larina, Seeblick 1

Müller Paul, Haselmatte 12c, 6210 Sursee

Renggli Kevin, Feldhöflistrasse 2

Tesfay Meron, Surenweidstrasse 4



EHEN

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.

21.08.2026

Moser Alain und Moser geb. Knupp Franziska

Haselmatte 13a, 6210 Sursee

28.08.2026

Lang geb. Jerg Simon und Lang Saskia

Haselmatte 12b, 6210 Sursee



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Haile Eliana, Tochter von Haile Rezene und Goitom Shewit, Feldhöflistrasse 5, geb. 18.06.2026

Räber Svenja, Tochter von Räber Philippe und Kathrin, Herrenweg 2, geb. 21.07.2026

Nyffeler Yuna, Tochter von Nyffeler Nicola und Michèle, Münigenfeld 2b, geb. 24.07.2026

Steinger Raya Sylviane, Tochter von Steinger Adrian und Thöni Sarah, Haselmatte 10c, 6210 Sursee, geb. 01.08.2026

Küchler Serafina, Tochter von Ott Andreas und Küchler Michelle, Haselmatte 12c, 6210 Sursee, geb. 04.08.2026

Zihlmann Malia, Tochter von Zihlmann Patrick und Lara, Grünfeld 1, geb. 19.08.2026

Michel Isabella, Tochter von Michel Peter und Martha, Münigenfeld 6a, geb. 31.08.2026



TODESFÄLLE

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

02.08.2026 Fischer-Winiker Josefina
geb. 17.10.1930, von Oberkirch LU, Dogelzwil 6

11.08.2026 Blaser Peter
geb. 16.04.1943, von Langnau im Emmental BE, Feld 1

19.08.2026 Achermann-Habermacher Sophie
geb. 23.10.1935, von Buttisholz LU, Feld 1

20.08.2026 Habermacher Alois
geb. 07.09.1940, von Oberkirch LU, Feld 1

21.08.2026 Häfliger Friedrich
geb. 14.04.1953, von Alberswil LU, Burgmatte 9

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Markus und Cypriana Muri, Schellenrain 13, 6210 Sursee
– Ersatz Heizungsanlage durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 488, Schellenrain 13, Sursee, GB Oberkirch

Stefan Klarer, Goldbachweg 8, 4058 Basel
– Vergrößerung Fenster und Änderung Anordnung Räume im Erdgeschoss inkl. Fenster (letzteres bereits ausgeführt) auf Grundstück Nr. 1264, Seehäusern 15, GB Oberkirch

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservierungen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt bezahlt

werden (Bar, Bank-/Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde.

Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter

www.spartageskarte-gemeinde.ch.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

Klasse und Segment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.–	CHF 59.–
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.–	CHF 88.–
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.–	CHF 99.–
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.–	CHF 148.–

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH



Für das Schwimmbad Sportarena im CAMPUS Sursee sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten der Schwimmbäder erhalten Sie über die Websites www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.



Jeweils am letzten Dienstag im Monat

Jassen für Alle

Jassbegeisterte treffen sich zu einer gemütlichen Jassrunde im 4. Stock der Regionalbibliothek – mit Kaffee und Kuchen während der Pause.



14.00–17.00 Uhr

25. August • 29. September • 27. Oktober • 24. November



ABFALLENTSORGUNG



Entsorgungsdaten

Die Entsorgungsdaten finden Sie weiterhin in dieser Ausgabe im Kapitel «Kalender» oder auf der Website der Gemeinde Oberkirch.

Kehrichtentsorgung

Die Kehrichtentsorgung auf allen Aussentouren und im Berggebiet erfolgt im Zweiwochenrhythmus. Weiter gehört das **Gebiet Mönigen zum Sammelgebiet Sursee**. Der Kartenausschnitt zeigt das betroffene Gebiet zur Veranschaulichung.



Grüngutsammlung

Es werden ausschliesslich Grüngutabfälle in zugelassenen Gebinden abgeführt. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut in Norm-Containern mit einem Volumen von 140 bis 800 Litern bereit, die mit einer gültigen Grüngutvignette versehen sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Grüngutvignetten 2026



Sie können die Grüngutvignette über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch bestellen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Häckseldienst



Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes ist eine **Voranmeldung erforderlich**. Diese hat zwingend über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch und **mindestens eine Woche im Voraus** zu erfolgen.



Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Eine Marke kostet CHF 8.– (inkl. MWST) pro m³ und kann über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Die Äste sind geordnet und an einem zugänglichen Ort bereitzustellen. Die Häckseldienst-Marke ist gut sichtbar an einem Ast anzubringen. Bitte beachten Sie, dass das Häckselgut nicht abtransportiert wird. Die Gemeinde empfiehlt, das zerkleinerte Material zur eigenen Verwendung im Garten, insbesondere zur Kompostierung oder als Mulchmaterial.

Laubsammlung

Eine separate Laubsammlung findet nicht mehr statt. Damit Ihr Laub abgeführt werden kann, stellen Sie es bitte in einem zugelassenen Container (140 bis 800 Litern, mit gültiger Grüngutvignette) bereit, da andere Gebinde wie Harassen, Säcke oder Eimer aus Gründen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes nicht mehr zulässig sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Laub, das in Körben, Harassen, Plastiksäcken oder ähnlichen Behältnissen bereitgestellt wird, kann nicht mitgenommen werden.

Bereitstellung von Laub



Für die Laubsammlung im Herbst kann eine weitere **Grüngutvignette zu einem reduzierten Preis bezogen werden**. Bitte beachten Sie, dass das Laub ausschliesslich in einem Normcontainer zur Abfuhr bereitgestellt werden darf.

AUS DEN KOMMISSIONEN



SIMONE FELBERS LUSTVOLLE ANNÄHERUNG AN DEN TOD

Mit Simone Felbers Gruppierung «iheimisch» konnte die Kulturkommission Oberkirch ein Ensemble gewinnen, das sich einem neuartigen, ja aufsehenerregenden Zugang zur Schweizer Volksmusik verschrieben hat. Sie alle dürfen ihren sinnenfrohen und keineswegs von Trauer überschatteten Zugang zu unserer eigenen Sterblichkeit, dem Tod, am Samstag, 17. Oktober 2026, im Gemeindesaal geniessen.

Ihr Auftritt startet um 19.30 Uhr und beinhaltet zwölf zeitlos schöne Tanzlieder. Der Jodlerin, Songwriterin und Chorleiterin Simone Felber (zweite von links) stehen der Kontrabassist Rafael Jerjen (ganz links), die Cellistin Polina Niederhäuser (leicht rechts) und der Schwyzerörgelspieler Adrian Würsch (ganz rechts) zur Seite.

Gemeinsam nähern sie sich dem heute oft tabuisierten oder verdrängten Thema musikalisch auf vielfältige Art an. Die Band lädt ein, uns positive und augenzwinkernd-humorvolle Gedanken zum Lebensende zu machen, uns aber der Lebensendlichkeit auch zu stellen. Die Freude, die musikalisch den gewohnten Volksmusikton auf gelungene Art durchbricht, kommt in den aufgeworfenen Themen zum Zug: So werden Sie mit tanzenden Molekülen, ausgestopften Dinosauriern im Museum des Patriarchats oder vor der Klinik an Heiligabend rauchenden Patienten konfrontiert werden. Und natürlich fehlen Einsprengsel zur Frage nicht, die uns Menschen seit jeher umgetrieben hat: Was könnte nach dem Tod passieren?

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen und weisen Sie gleichzeitig auch auf den übernächsten Event hin, das traditionsreiche Neujahrskonzert. Wir haben es auf den 2. Januar 2027 angesetzt. Sind Sie dabei, können Sie die um-

triebige Künstlerin Heidi Happy erleben. Ihre Musik eröffnet viele gefühlsbetonte Momente und vermengt gekonnt Jazz, Kammermusik, Folk und Pop. Nähere Information dazu folgen – vorerst steht, wie oben beschrieben, Simone Felber im Zentrum unserer Aufführungsreihe.

David Lienert, Präsident Kulturkommission Oberkirch

Nächste Termine Kulturkommission:

Simone Felbers iheimisch mit totätanz

17. Oktober 2026, Gemeindesaal, Türöffnung mit Barbetrieb 18.30 Uhr, Konzertbeginn 19.30 Uhr, Kollekte

Neujahrskonzert mit Heidi Happy

2. Januar 2027, Gemeindesaal, 19.30 Uhr, anschl. Neujahrspéro, Kollekte



BEEREN TREFFEN BÜCHER

Die Sechste BänkliZyt des generationübergreifenden Projektes der Alterskommission hatte zum Thema «Beeren treffen Bücher».

Es war von Anfang an klar, dass sich eine der Obercheler BänkliZyten mit dem im Frühjahr neu angelegten Naschgarten und dem Bücherschrank beim Pflegezentrum befassen sollte. Treffpunkt waren also die Bänklis beim Pflegezentrum bei eben diesem Naschgarten und dem Bücherschrank.

Corona sei Dank

Geplant war eine Beeren-Degustation mit fünf verschiedenen Beeren in Form von Cremen. Die fünfte Creme schaffte es leider nicht, sie verabschiedete sich beim Herausnehmen aus dem Kühlschrank. Das war zwar ärgerlich, beeinflusste aber den Anlass nicht, denn die Besucher*innen hatten genug zu tun mit der Verkostung der vier anderen Beerencremes. Damit diese nicht zu leicht ausfiel, wurde sie nämlich als Blindverkostung angelegt. Dazu dienten – Corona sei Dank – übriggebliebene Masken als Augenbinden. So verrieten sich die Beeren nicht durch ihre Farben, aber auch der Standort der kleinen Schälchen und Löffelchen zur Degustation war nicht mehr ersichtlich für die Verkostenden. Dem Herumtasten wurde aber durch verschiedene Helfer*innen vor Ort gleich ein Ende gesetzt, damit der Anlass nicht zu «Beeren treffen Kleider» verkam. Danach verlief die Verkostung problemlos und teilweise wortreich. Folgende spannenden Erkenntnisse ergaben sich daraus: Wenn das Auge nicht mitisst, wird das Erkennen des Geschmacks um einiges schwieriger. Am schwierigsten war's mit den Heidelbeeren. Von «keine Ahnung» über «ist das irgend etwas Neuartiges», «schmeckt wie Äpfel, aber Apfelbeeren gibt's nicht», «das ist bestimmt nichts Lokales» bis zu «da ist doch Parfüm drin», war alles zu hören. Die zweite Erkenntnis: Kinder erkennen Geschmäcker viel problemloser und schneller als Senior*innen, eine weitere Beeinträchtigung, die mit dem voranschreitenden Alter einhergeht?

Lockere Bücherpräsentation

Nach der Degustation gab's zum Dank fürs Mitmachen noch einen fluffigen Muffin und es wurden einige Lieblings-Bücher vorgestellt, alle aus dem Bücherschrank. Als Einstieg

bot sich das Buch «Beeren pflücken» an, daneben waren Wanderbücher, Biografien, Krimis bis hin zu Vorschlägen für Grosseltern im Angebot und einige dieser Bücher fanden auch gleich Abnehmer. Die Vorstellung habe sich, wie ein Teilnehmer bemerkte, erfrischend abgehoben von den teilweise komplexen und schwer zu folgendenden Präsentationen im Literaturclub. Eine letzte Himbeere aus dem Naschgarten versüsste dann noch den Heimweg.

Nächste BänkliZyt am 30. September 2026 zum Thema
«Plausch-OL für Gross und Klein»



**BänkliZyt – das generationenübergreifende Zusammen-
sein, initiiert durch die Alterskommission Oberkirch**

**BänkliZyt – wir lassen den ersten Zyklus
gemütlich ausklingen und stossen
an auf Oberkirch beste Gemeinde 2026!**



Der Herbst ist da – und damit ist es Zeit für unsere
letzte BänkliZyt des ersten Zyklus.

Wir laden euch herzlich zu einem gemütlichen **Marronibräteln mit Glühwein – mit oder
ohne Alkohol (Punsch)** ein. Wir wollen zusammensitzen, plaudern, lachen und den herbstli-
chen Vorabend geniessen.

Darüber hinaus gibt es auch etwas ganz Besonderes zu feiern: **Oberkirch wurde 2026 zur
besten Gemeinde der Schweiz gekürt!** 🏆

Ein schöner Grund, gemeinsam anzustossen – und wer könnte uns besser erzählen, was es
mit dieser Auszeichnung auf sich hat, als unser **Gemeindepräsident, Raphael Kottmann**,
der ebenfalls mit dabei sein wird.

Also: **Jacke an, gute Laune mitbringen und kommt vorbei!**

Rund 30 Sitzplätze sind organisiert. Wenn du einen garantierten Sitzplatz möchtest, dann
bring zur Sicherheit einen Campingstuhl mit.

**Wir freuen uns auf dich, auf heisse Marroni und auf einen gemütlichen Abschluss
unserer ersten BänkliZyt-Runde!** 🍷🌟

Datum	Mittwoch, 28. Oktober 2026
Zeit	17h30 bis zirka 18h30
Treffpunkt	Bei den Bänkli des Frauenvereins (hinter der Kirche) Schlechtwettervariante: Pausenplatz

INFORMATIONSVORANSTALTUNG SOLARENERGIE GEMEINSAM NUTZEN – MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2026

Wie können Sie Ihre Stromkosten senken und gleichzeitig in die Zukunft Ihrer Liegenschaft investieren? Lohnt sich eine Photovoltaikanlage für Ihr Haus? Und welche zusätzlichen Vorteile bieten Batteriespeicher, Elektromobilität oder die gemeinsame Nutzung von Solarstrom?

An der Informationsveranstaltung der Natur-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) der Gemeinde Oberkirch erfahren Sie, wie Sie Schritt für Schritt zu Ihrer eigenen Solaranlage gelangen, welche Fördermöglichkeiten bestehen und wie sich die Wirtschaftlichkeit optimieren lässt. Fachpersonen zeigen anhand konkreter Beispiele auf, wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bereits heute von Solarenergie profitieren, wie sie diese mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn teilen und damit Geld verdienen oder sparen. Ergänzend berichten Eigentümer eines realisierten Projekts aus erster Hand über ihre Erfahrungen. Folgende Programmpunkte erwarten Sie:

- Einführung Solarenergie (Förderung, Rahmenbedingungen, Vorgehen), Moritz Kulawik, e4plus AG
- Umsetzungsbeispiele für Photovoltaikanlagen mit gemeinsamer Stromnutzung, Manuel Hebler, Dorfstrom AG
- Erfahrungsbericht der Gründung eines vZEV im Surenweidpark, Vertreter der Eigentümergemeinschaft

An der anschliessenden Tischmesse stehen Ihnen die Unternehmen Sigmatic AG, Grüter Hans AG, CKW Gebäudetechnik und Schürch-Egli AG für individuelle Fragen und die Besprechung konkreter Projektideen zur Verfügung. Zudem erfahren Sie mit welchen Nachbarinnen und Nachbarn Sie Solarstrom teilen können und wie die Modelle zur gemeinsamen Stromnutzung funktionieren.

Mittwoch, 4. November 2026, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Oberkirch, Luzernstrasse 58

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Anschliessend sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.



RÜCKBLICK

Am Kilbi-Sonntag-Nachmittag, 13. September 2026, lud die Heimatmuseumskommission (HMK) traditionsgemäss zum Tag der Offenen Tür mit Bräzali und Kaffee ein. Diesmal nutzten über 150 Leute aus unserer Gemeinde und darüber hinaus die Gelegenheit, in vergangene Zeiten einzutauchen und sich mit spannenden Infos zur Geschichte unserer Kommune und Region vertraut zu machen. Es gab zudem einen interessanten Gesprächsaustausch zwischen den Besuchern untereinander und den Kommissionsmitgliedern. Vielen wurde wieder einmal bewusst, was frühere Generationen mit viel

Fleiss, aber zum Teil auch recht bescheidenen Mitteln und Werkzeugen zustande gebracht haben.

Wir von der HMK Oberkirch möchten uns bei sämtlichen Besucherinnen und Besuchern und allen, die zu diesem tollen Event beigetragen haben, herzlichst bedanken.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein baldiges Wiedersehen bei passender Gelegenheit.

Heimatmuseumskommission Oberkirch



WEITERE ANGEBOTE



REGIONALER MARKTPLATZ 60PLUS

**DONNERSTAG
29. OKTOBER
2026**

Details zum
Programm:
alterbewegt.ch

60 IST KEIN TEMPOLIMIT STARK UND SELBSTBESTIMMT VORWÄRTS ...

**Donnerstag, 29. Oktober 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
Pfarreizentrum Sursee, St-Urban-Strasse 8, Sursee**

- Referat von Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
- Podium «Kreativ Wohnen – wie geht das im Alter»
- Präventionsbus der Luzerner Polizei
- Marktplatz und Beizlibetrieb

Lassen Sie sich am Regionalen Marktplatz 60plus inspirieren!

**ALTER
BEWEGT**
Plattform Alter – Region Sursee

reformierte kirche
sursee



Pro Audio
Luzern

KANTON
LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

Buchhandlung
Untertor

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

valiant

LUZERNER POLIZEI



Viele Kinder haben getrennte oder geschiedene Eltern. Eine Trennung oder Scheidung der Eltern kann für Kinder ein kritisches und einschneidendes Lebensereignis bedeuten. Die Kinder fühlen sich in ihrer neuen Situation oft hilflos und unverstanden. Mit unserem Angebot unterstützen wir betroffene Kinder dabei, ihre neue Lebenssituation zu gestalten. Die Kinder können sich im Rahmen des Gruppenerlebnisses emotional und kognitiv mit dem Geschehenen auseinandersetzen.

Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen

Ziele und Inhalte

- Gefühle wahrnehmen, verstehen und ausdrücken lernen
- Wissen, Fragen klären, realistisches Bild über Trennung und Scheidung entwickeln
- Problemlösungsstrategien erarbeiten
- Positive Selbstwahrnehmung stärken
- Gruppenerlebnis: erfahren, dass auch andere von Trennung und Scheidung betroffen sind

An unserem Gruppenprogramm können 6 – 8 Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren teilnehmen.

Start

- Mittwoch, 21. Oktober 2026 (6x Mittwoch, 2x Samstag)

Zeiten

- Mittwoch, 13.30 – 15.30 Uhr
- Samstag, 9.00 – 11.45 Uhr

Leitung

- Esther Weber Odermatt, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
- Svenja Peter, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP

Ort

- Schulpsychologischer Dienst Sursee, Bahnhofstrasse 16

Kosten

- CHF 80.00

Anmeldeschluss: 16. September 2026

Kontakt

Schuldienste Kreis Sursee, Schulpsychologischer Dienst
Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee



GUT SEHEN UND GESEHEN WERDEN: SICHTBARKEIT FÜR MEHR SICHERHEIT

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadensunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und

E-Trottinets hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.

Kontakt

Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Luzern
NW/OW, 041 228 94 95, alexander.stadelmann@tcs.ch

STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2026/2027 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **Oktober** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:
23. Oktober 2026

Hiob – Eine Geschichte über Schicksal, Glauben und neue Hoffnung

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung zwei Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Oberchelerinne» und «Obercheler». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee un-

ter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter:
www.stadttheater-sursee.ch.



EINSAMKEITSGEFÜHLE NEHMEN ZU

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Gemeinsam statt einsam» – so der Leitgedanke der Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum rund 600 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche.

Pro Senectute hilft

«Gemeinsam statt einsam» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2026. Für Seniorinnen und Senioren kann der Alltag oft einsam sein. Genau in solchen Momenten ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung begleitet, entlastet und unterstützt Seniorinnen und Senioren in Notlagen im ganzen Kanton. Sie organisiert Besuchsdienste sowie Hilfen zu Hause und kann so die Einsamkeit lindern. Wir unterstützen ältere Menschen ihre sozialen Kontakte zu pflegen sowie aktiv und mobil zu bleiben. Damit gibt Pro Senectute älteren Menschen Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen, kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

OV-Tagung

Vor kurzem lud Pro Senectute die Ortsvertretenden zur Herbsttagung ein. Das Hauptaugenmerk der beiden Anlässe in Wolhusen und Sursee besteht darin, den Ortsvertretenden einerseits für ihr ehrenamtliches Wirken zu danken und andererseits ihnen letzte Informationen für die HESA mitzugeben. Die Ortsvertretenden sind wichtige Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und Pro Senectute als Fachorganisation. Nebst der Durchführung der alljährlichen Herbstsammlung mit ihren Sammelnden besuchen sie unter anderem auch Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden – zum Beispiel an deren 75-jährigen oder runden Geburtstagen und bringen ihnen das vielfältige Dienstleistungsangebot von Pro Senectute Kanton Luzern näher, ganz nach dem diesjährigen Leitsatz der Herbstsammlung «Gemeinsam statt einsam».



Gemeinsam statt einsam.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Starke Eltern – starke Kinder

Basis- und Aufbaukurs Onlineveranstaltung

Elternkurse für mehr Gelassenheit, Vertrauen und gewaltfreie Erziehung

Kompetent. Sozial. Regional.

Elternsein ist eine Herausforderung

Mutter- und Vatersein ist eine schöne und erfüllende Aufgabe. Im Erziehungsalltag gibt es aber immer wieder Situationen, die im Streit enden oder uns aus der Fassung bringen. Als Eltern sind wir dann genervt und frustriert; die Kinder fühlen sich unverstanden und allein gelassen.

Erziehung bewusst gestalten – mit mehr Gelassenheit und Vertrauen

Die Elternkurse Starke Eltern – starke Kinder stärken Sie in Ihrer Rolle als Mutter, Vater oder Bezugsperson. In einer offenen, unterstützenden Atmosphäre erhalten Sie alltagstaugliche Impulse für eine respektvolle und gewaltfreie Erziehung – auf Augenhöhe, mit Klarheit und gegenseitigem Respekt.

Ziele der Kurse

- mehr Sicherheit und Gelassenheit im Familienalltag
- neue Perspektiven und konkrete Anregungen durch Austausch mit anderen Eltern
- konstruktiver Umgang mit Konflikten und herausfordernden Situationen

Die Kursleitung begleitet Sie einfühlsam durch Gespräche und praktische Übungen. Ihre Erfahrungen werden wertgeschätzt – Kritik oder Schuldzuweisungen haben keinen Platz.

Basiskurs – für einen sicheren und bewussten Erziehungsalltag

Sie lernen ...

- Werte und Regeln zu vermitteln.
- Ihr Kind respektvoll zu begleiten.
- eine harmonische Familienatmosphäre zu gestalten.

Zentrale Themen:

- Was ist uns als Familie wichtig?
- Wie finde ich Sicherheit in meiner Elternrolle?
- Wie unterstütze ich das Selbstvertrauen meines Kindes?

Infos und Anmeldung für die nächsten Kurse

Basiskurs

Kursort Onlineveranstaltung
Sie erhalten zur Anmeldebestätigung Ihren Online-Link
Daten Samstag, 17.10., 24.10., 31.10. und 7.11.2026
Anmeldung bis 3. Oktober 2026 an mvb@zenso.ch

Aufbaukurs

Kursort Onlineveranstaltung
Sie erhalten zur Anmeldebestätigung Ihren Online-Link
Daten Samstag, 14.11., 28.11., 5.12. und 12.12. 2026
Anmeldung bis 2. November 2026 an mvb@zenso.ch

Zeit 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Leitung Andrea Burri, zertifizierte SESK-Kursleiterin

Veranstalter Zentrum für Soziales, Mütter- und Väterberatung

Kosten CHF 60.- / Paare Fr. 100.- (inkl. Kursunterlagen)
Diese Tarife gelten für Eltern, die im Einzugsgebiet des Zentrum für Soziales leben.

Kompetent. Sozial. Regional.

Zentrum für Soziales
Standort Sursee
Christoph-Schwyder-Str. 4b
6210 Sursee
T 041 925 18 20
mvb@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Standort Hochdorf
Bankstrasse 3b
6280 Hochdorf
T 041 914 31 41
mvb@zenso.ch

Kompetent. Sozial. Regional.

Aufbaukurs – gelassen und gewaltfrei durch Konflikte

Sie erfahren, wie sie ...

- in schwierigen Situationen ruhig bleiben.
- Gefühle besser verstehen und begleiten.
- Grenzen setzen und Vereinbarungen treffen.
- gemeinsam mit ihrem Kind Lösungen entwickeln.

Im Fokus: Gewaltfreier Umgang mit Konflikten, Balance zwischen Nähe und Führung.

Gewaltfreie Erziehung – Kindern Wurzeln und Flügel geben

Kinder brauchen verlässliche Beziehungen, geprägt von Vertrauen. Gewalt – ob körperlich oder seelisch – hinterlässt Spuren. Erwachsene tragen die Verantwortung, Kinder mit Herz, Haltung und klaren Alternativen zu schützen.

Gewaltfreie Erziehung bedeutet:

- Kinder zu begleiten, statt zu bestrafen
- Bedürfnisse ernst zu nehmen
- Grenzen klar und respektvoll zu setzen

Für wen sind die Kurse gedacht? Für Erwachsene, die sich fragen:

- Wie bleibe ich ruhig, wenn mein Kind wütend ist?
- Wie setze ich Grenzen, ohne zu verletzen?
- Wie stärke ich das Selbstwertgefühl meines Kindes?

Jetzt teilnehmen – weil Kinder Schutz, Orientierung und starke Erwachsene brauchen.

PFLEGEZENTRUM FELD



Achermann Sophie

verstorben am 19. August 2026

Habermacher Alois

verstorben am 20. August 2026

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

(Albert Schweitzer)

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles – Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2026

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Seniorenchorli Eich, musikalische Darbietung

Donnerstag, 8. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Seelsorger-Kaffee, mit Daniela Müller

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Tierische Überraschung, mit AT-Team

Samstag, 17. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Kirchenchor Oberkirch, musikalische Darbietung

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Lotto, mit Frauenbund Oberkirch

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 15.00 Uhr

Traumtheater Valentino

FELDGOTTESDIENST MIT KRÄUTERSEGNUNG

Am 15. August 2026 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein und noch angenehmer Temperatur den Feldgottesdienst im Pflegezentrum Feld durchführen. Im Schatten des Hauses, unter Zelten und Sonnenschirmen nahmen die zahlreichen Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste Platz. Durch den stimmungsvollen Gottesdienst führte Daniela Müller. Für die musikalische Begleitung war das Plauschchörli Oberkirch unter der Leitung von Hans Spielmann besorgt. Die gesegne-

ten Kräutersträusschen wurden nach dem Gottesdienst unter den anwesenden Bewohnenden und Gästen verteilt. Der anschließende Apéro wurde von der Kirchgemeinde Oberkirch offeriert. Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



EIN WUNDERSCHÖNER AUSFLUG NACH HEILIGKREUZ

Am Donnerstag, 27. August 2026, war es endlich wieder so weit: Der langersehnte Ausflug des Pflegezentrums Oberkirch stand vor der Tür. Mit grosser Vorfreude warteten die Bewohnerinnen und Bewohner am Morgen darauf, in den Car einzusteigen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben.

Unser Ziel war Heiligkreuz bei Hasle. Die Fahrt führte uns durch die wunderschöne Landschaft des Entlebuch. Auch das Wetter meinte es gut mit uns: Strahlender Sonnenschein und angenehme, warme Temperaturen begleiteten uns auf unserem Ausflug.

Nach rund eineinhalb Stunden erreichten wir Heiligkreuz. Wer Lust hatte, konnte vor dem Mittagessen die bekannte Wallfahrtskirche besuchen. Anschliessend erwartete uns im Kurhaus Heiligkreuz ein feines Mittagessen.

Doch damit war der gemütliche Teil noch lange nicht vorbei. Bei guter Stimmung wurde gesungen, gelacht und sogar getanzt. Begleitet von Seppi Arnold wurde der Saal kurzerhand zur kleinen Tanzbühne. Es wurde musiziert und mit viel Freude das Tanzbein geschwungen.

Viel zu schnell verging die Zeit und schon bald hiess es, sich wieder auf den Heimweg zu machen. Mit vielen schönen Eindrücken, zufriedenen Gesichtern und sicherlich der einen oder anderen Melodie im Kopf kehrten wir am frühen Abend ins Pflegezentrum zurück.

Es war ein rundum gelungener und wunderschöner Tag, der unseren Bewohnerinnen und Bewohnern noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



GUT VORBEREITET FÜR DEN ERNSTFALL – BRANDSCHUTZSCHULUNG IM PFLEGEZENTRUM FELD

Was tun, wenn es plötzlich brennt? Wo befinden sich die Feuerlöscher? Und wie bringt man Menschen und Tiere sicher aus einem Gebäude? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Mitarbeitenden des Pflegezentrum Feld bei einer praxisnahen Brandschutzschulung mit Adrian Fischer von der Growag AG.



Adi Fischer, Kursleiter Brandschutz der Growag AG

Brandschutz beginnt mit der Vorbereitung und regelmässigen Trainings

Bereits kleine Massnahmen können im Brandfall entscheidend sein. Deshalb wurde im Rahmen der Schulung zunächst aufgezeigt, wie die Alarmierung funktioniert und welche Abläufe im Pflegezentrum Feld automatisch ausgelöst werden. Wird beispielsweise die Alarmbox der Handauslösetaster betätigt, fahren die Lifte ins Erdgeschoss und öffnen die Türen, die Lüftung wird abgeschaltet und Brandschutztüren schliessen automatisch. Auch die Rauchmeldeanlage spielt eine wichtige Rolle: Die Sensoren überprüfen die Umgebung regelmässig (z.B. alle 20 Sekunden) und lösen bei einer Rauchentwicklung automatisch einen Alarm aus.

Menschenleben und Tiere haben oberste Priorität

Ein zentraler Bestandteil der Schulung war die Evakuierung. Im Brandfall gilt: Zuerst werden jene Personen und Tiere in Sicherheit gebracht, die sich am nächsten beim Brandherd befinden. Anschliessend wird der Evakuierungsradius Schritt für Schritt erweitert.

Besondere Aufmerksamkeit benötigen Kinder, da sie Gefahren häufig noch nicht richtig einschätzen können und sich bei Angst beispielsweise unter einem Bett oder in einem Schrank verstecken können. Auch blinde oder sehbeeinträchtigte Personen benötigen Unterstützung, da sich im Brandfall die

gewohnte Orientierung verändert und beispielsweise Brandschutztüren automatisch geschlossen werden.

Für Personen im Rollstuhl gilt grundsätzlich die «horizontale Evakuierung»: Sie werden in einen sicheren, angrenzenden Bereich beziehungsweise einen Brandabschnitt gebracht. Diese Bereiche bieten für eine gewisse Zeit Schutz vor Feuer und Rauch. Das Treppenhaus soll dabei nicht eigenständig benutzt werden, da es gleichzeitig als Flucht- und Rettungsweg für viele andere Personen sowie für die Feuerwehr dient. Wichtig ist zudem, auch Personen in Nebenräumen über den Brand zu informieren.

Ruhe bewahren und sich nicht selbst in Gefahr bringen

Bei einem Brand steht die eigene Sicherheit immer an erster Stelle. Wenn es gefahrlos möglich ist, sollten Fenster und Türen geschlossen werden, damit sich Feuer und Rauch möglichst wenig ausbreiten können. Gerade Rauch kann innerhalb kürzester Zeit lebensgefährlich werden.

Auch beim Einsatz eines Feuerlöschers gilt deshalb: Nur löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Die Schulungsteilnehmenden konnten den Umgang mit Feuerlöschern anschliessend praktisch üben und dabei erfahren, wie ein Feuerlöscher korrekt entsichert, geprüft und eingesetzt wird. →



Teamarbeit – Übung macht den Meister / die Meisterin!



Sabina Freiberger, Köchin im Pflegezentrum Feld und Tim Luternauer, Sicherheitsbeauftragter Pflegezentrum Feld



Am 1. September 2026 fanden drei Schulungen mit den Mitarbeitenden des Pflegezentrums Feld statt

Ein weiterer wichtiger Punkt war der richtige Umgang mit verschiedenen Brandarten. Je nach Brandgut kommen unterschiedliche Löschmittel zum Einsatz. Besonders bei einem Küchenbrand ist Vorsicht geboten: Brennendes Speiseöl darf niemals mit Wasser gelöscht werden, da sich das Wasser schlagartig in Wasserdampf verwandelt und das brennende Öl explosionsartig verteilen kann.

Stattdessen sollte, sofern gefahrlos möglich, ein Deckel oder eine genügend grosse Löschdecke verwendet und die Hitzequelle ausgeschaltet werden. Unbedingt 20 Minuten warten und nicht vorher die Löschdecke vom Brandherd wegnehmen. Dies könnte einen Folgebrand verursachen. Nach einem Küchenbrand sollte trotzdem die Feuerwehr alarmiert werden. Mit einer Wärmebildkamera kann sie kontrollieren, ob sich noch unbemerkte Glut- oder Brandherde befinden und dadurch einen Folgebrand verhindern.

Übung schafft Sicherheit

Neben der Theorie stand deshalb auch die praktische Erfahrung im Mittelpunkt der Schulung. Das richtige Verhalten lässt sich im Ernstfall wesentlich besser abrufen, wenn die Abläufe vorher geübt wurden.

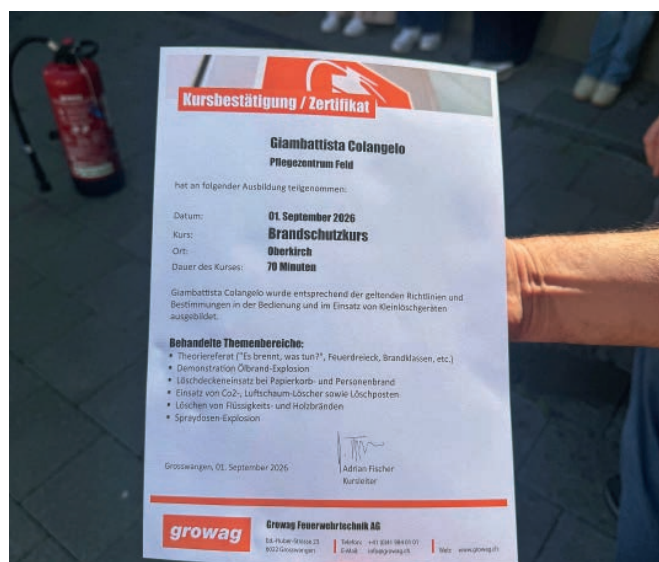
Zusätzlich zu diesem externen Kurs führt unser Sicherheitsbeauftragter, Tim Luternauer, alle zwei Monate eine interne Schulung durch. Diese ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend und wird regelmässig wiederholt.

Auch kleine Dinge können einen Unterschied machen: Feuerlöscher und Löschdecken sollten bekannt und gut zugänglich sein. Gas-, Sauerstoff- oder andere Druckflaschen müssen der Einsatzleitung im Brandfall umgehend gemeldet werden. Und wer beispielsweise Spraydosen wie Deo oder einen Markierspray im Auto aufbewahrt, sollte daran denken, diese bei

hohen Temperaturen (ab 60 Grad Celcius) nicht im Fahrzeug zu lassen, da dies einen Brand (Explosion) nach sich führen kann.

Die Brandschutzschulung hat einmal mehr gezeigt: Ein Brand kann unerwartet entstehen: Eine Vorbereitung und richtiges Handeln können jedoch Leben retten. Regelmässige Übungen, klare Abläufe und das Wissen, wo sich die entsprechenden Hilfsmittel befinden, schaffen Sicherheit für Bewohnende, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende des Pflegezentrums Feld.

Ein herzliches Dankeschön an Tim Luternauer, Sicherheitsbeauftragter beim Pflegezentrum Feld und speziell auch an Adrian Fischer von der Growag AG für die informative und praxisnahe Schulung.



BRANDKLASSEN – WAS BRENNT?

- A: Holz, Papier, Textilien
- B: Benzin, Öl, Lacke
- C: Brennbare Gase
- D: Brennbare Metalle
- F: Speiseöle und -fette

Wichtig: Nicht jedes Löschmittel eignet sich für jeden Brand! Insbesondere brennendes Öl oder Fett darf niemals mit Wasser gelöscht werden.

Der Brandschutzkurs erfolgte in der Zeit nach dem Feuer- verbot, somit unter den gelockerten Auflagen.

Silvia Kauer, Kommunikation

ALTERSWOHNUNGEN FELD (HAUS MILAN): DER ROHBAU NIMMT GESTALT AN (BEZUGSBEREIT CA. HERBST 2027)

In Oberkirch entstehen Wohnräume für verschiedene Ansprüche und ermöglichen ein Zusammenleben verschiedener Generationen. Die Wohnräume der Alterswohnungen Feld (Haus Milan) werden nach dem LEA GOLD Standard gebaut. Ein zusätzlicher Mehrwert ist das öffentlich zugängliche Pilates- und Cycling-Studio. Es fördert Bewegung, Gesundheit und Begegnung im Quartier, verbindet Wohnen mit Gemeinschaft und schafft damit ein attraktives, zukunftsorientiertes Angebot für die Gemeinde Oberkirch.

Wohnräume nach LEA GOLD: Was zeichnet sie aus?

Der LEA Gold Standard ist ein Qualitätsstandard für Einrichtungen, wie z.B. Wohnungen, die für Menschen mit Unterstützungsbedarf ausgerichtet sind, wobei der Fokus auf Lebensqualität, individuelle Bedürfnisse und eine personen-zentrierte Begleitung gerichtet ist.

Im Rahmen der Zertifizierung gilt es, verschiedene Qualitätsanforderungen zu erfüllen, so z.B. durch eine konsequent hindernisfreie und altersgerechte Konzeption. Dies kommt nicht nur den Bedürfnissen älterer Menschen entgegen, sondern bietet für alle Generationen mehr Komfort, Unfallsicherheit und Flexibilität. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung stehen im Mittelpunkt. Mit dem Ziel, die Lebensqualität der Bewohnenden möglichst lange zu erhalten.

Im Folgenden geben wir, **Leben im Alter Oberkirch AG (LIAO AG)** und **Feld Oberkirch AG (FELD+)**, einen Überblick über die Fortschritte der vergangenen Wochen:

Bau (Feld Oberkirch AG, FELD+): Im Juli und August wurden die Rohbauarbeiten mit weiteren Wand- und Deckenarbeiten fortgesetzt. Schritt für Schritt nehmen die beiden Gebäude damit Form an. Weitere Arbeiten im Rohbau betreffen das Fundament und die Bodenplatten sowie die Keller. Die ersten Wände im Untergeschoss sind erstellt, weitere Betonier-Etappen werden vorbereitet und Schalungs- und Bewehrungsarbeiten wurden vorgenommen. Die Arbeiten am Untergeschoss wurden abgeschlossen und die Decken vom Haus Milan (Alterswohnungen Feld) erstellt. Es entstanden die weiteren Geschosse, sodass der Rohbau bis auf vier Stockwerke gewachsen ist.

Als dann beginnt mit den Wänden im Erdgeschoss der Aufbau der oberirdischen Geschosse. Auch bei Haus Falke werden die Arbeiten parallel weitergeführt.

Anschliessend entstehen die Tragkonstruktion mit Wänden, Decken und Treppen sowie die Dachkonstruktion. Danach wird das Gebäude nach und nach «dicht»: Die Gebäudehülle, Dachdeckung, Fenster und Aussentüren werden erstellt, gefolgt von Fassadenarbeiten, Abdichtungen und der Wärmedämmung.

Vermietung Haus Falke (Wohnungen für alle Lebensphasen) durch die Feld Oberkirch AG:

Die Wohnungen im Haus Falke eignen sich für Einzelpersonen, Paare und Familien ebenso wie für Menschen, die Wert auf komfortables und möglichst hindernisfreies Wohnen legen. Insgesamt entstehen 18 Mietwohnungen mit unterschiedlichen Grössen und Grundrissen. Das Angebot reicht von kompakten 2.5-Zimmerwohnungen über attraktive 3.5- und 4.5-Zimmerwohnungen bis hin zu einer grosszügigen 6.5-Zimmerwohnung. Der Vermietungsstart ist für Anfang 2027 vorgesehen. Interessierte können sich bereits heute melden und werden zu gegebener Zeit über die nächsten Schritte informiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.feldplus.ch.

Vermietung Haus Milan (Alterswohnungen Feld) durch die Leben im Alter Oberkirch AG (LIAO AG):

Als Nächstes findet eine Informationsveranstaltung für die Vermietung der Alterswohnungen Feld (Haus Milan) statt. Dafür stehen folgende Termine zur Auswahl: Dienstag, 27. oder Mittwoch, 28. Oktober 2026, jeweils 17.00 Uhr. Die Bewohnenden der Alterswohnungen Grünfeld sowie Personen, die ihr Interesse mit dem Einreichen des ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeformulars für eine Alterswohnung Feld bekundet haben, werden von uns direkt kontaktiert. Die Plätze sind aus Sicherheitsgründen limitiert. Eine Anmeldung an die Informationsveranstaltung ist zwingend erforderlich. Bitte geben Sie an, an welchem Tag Sie dabei sein möchten und von wem Sie begleitet werden. Pro Person ist maximal eine Begleitperson zugelassen. →

Interessieren Sie sich für eine Alterswohnung Feld und haben das Anmeldeformular uns noch nicht zugesandt? Dann bitten wir Sie dieses auszufüllen und uns unterzeichnet zukommen zu lassen.



Bitte beim Button Anmeldeformular klicken und das Dokument ausgefüllt und unterzeichnet an info@alterswohnungen-feld.ch zusenden.

Wichtig: Eventuelle Ansprüche auf Ergänzungsleistungen (EL) oder Hilflosenentschädigung (HE) empfehlen wir frühzeitig schriftlich mit Ihrer zuständigen Gemeinde, respektive

über Ihre/Ihren Ärzten aufzunehmen, damit der Prozess frühzeitig eingeleitet werden kann.

Das grosse Interesse an den Wohnungen bestätigt das starke Bedürfnis nach attraktivem und altersgerechtem Wohnraum in unserer Region. Gerne stehen wir für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung. Sie erreichen uns während den Bürozeiten wie folgt: 041 921 35 18 oder per E-Mail an info@alterswohnungen-feld.ch.

Aktuelle Visualisierungen und Bilder des Baus können weiterhin bei www.feldplus.ch (Lage/Bau → Galerie) eingesehen werden.

Silvia Kauer, Kommunikation

NÄCHSTE SCHRITTE

Die Fotos dokumentieren die Baufortschritte im zweiwöchigen Rhythmus; von links nach rechts, (anfangs und Mitte August, sowie anfangs September und Mitte September 2026). Der Bau schreitet sichtbar voran: Danach folgen weitere Bauphasen wie der Innenausbau, die Installation der Gebäudetechnik sowie die Gestaltung der Umgebung.

Fotos: Shirin Ciftci



DANKSAGUNGEN: STIMMEN UND REFERENZEN

Was uns besonders freut sind die Rückmeldungen von Menschen, die unser Pflegezentrum kennen und erleben.

Ob von Bewohnenden, Angehörigen oder aus unabhängigen Befragungen; die Rückmeldungen zeigen uns, was besonders geschätzt wird und wo wir einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität unserer Bewohnenden leisten. Sie sind für uns zudem eine wertvolle Bestätigung unserer interprofessionellen Zusammenarbeit und ein Ansporn, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

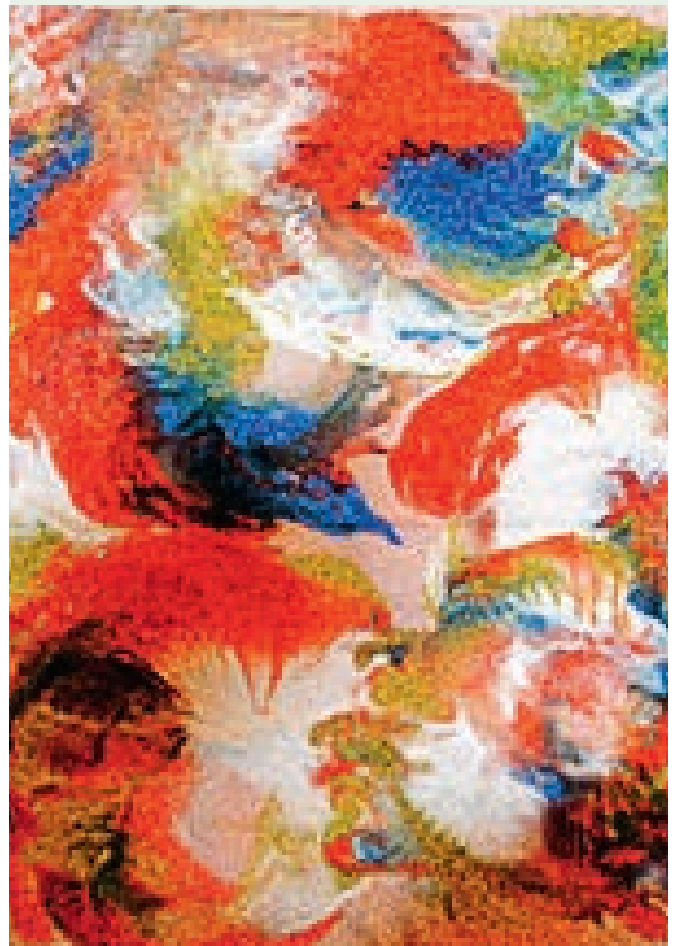
Die persönlichen Erfahrungen von Bewohnenden und Angehörigen geben uns wichtige Rückmeldungen für den Alltag und unser Miteinander. Ergänzt werden diese Stimmen durch die Ergebnisse einer unabhängigen Umfrage, die uns eine zusätzliche und wertvolle Perspektive auf unsere Arbeit gibt.

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, die offenen Worte und die wertschätzenden Rückmeldungen. Sie sind für uns Bestätigung und zugleich Ansporn, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Shirin Ciftci, Geschäftsleiterin

...Danke für Eure Geduld. Danke für die Gespräche und das Zuhören. Danke für jedes Lächeln und jedes liebe Wort. Danke dafür, dass Ihr uns nicht einfach nur pflegt, sondern uns als Menschen seht. Durch Eure Herzlichkeit, Eure Fürsorge und Eure Menschlichkeit macht Ihr aus einem Pflegezentrum für uns Bewohnende etwas ganz Besonderes: ein Zuhause. Tag für Tag begleitet Ihr uns ein Stück auf unserem Lebensweg. Vielleicht habt Ihr keine sichtbaren Flügel – doch für uns seid Ihr manchmal genau das: Engel, die unseren Alltag ein kleines Stück heller machen...

...unsere Schwester mit einer Hingabe und Professionalität begleitet, die mich berührt hat. Ihr respektvoller Umgang und Ihre aufmerksame Fürsorge haben Helena in den letzten Wochen vor ihrem Tod Sicherheit und Würde gegeben...



Dieses Bild malte Helena Felder (†) im Sommer im Rahmen des Aktivierungsprogramms des Pflegezentrums Feld.

LIAO AG: Jahresbericht 2025, S. 6

...Eine unabhängige externe Befragung durch die Derwort-Consulting AG hat gezeigt, dass uns 94,4% der Angehörigen weiterempfehlen würde. Dies liegt über dem Wert von vergleichbaren Pflegezentren (Benchmark) der bei 92,3% liegt. Dies erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit und gibt uns Rückenwind.

🎓 Ein Meilenstein, auf den ihr stolz sein dürft! 💙 💚

Gizem und Alea haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wir könnten nicht stolzer sein! 🙌

Hinter euch liegen viele Lernstunden, Herausforderungen, wertvolle Erfahrungen und unzählige Momente, in denen ihr über euch hinausgewachsen seid. Ihr habt Durchhaltevermögen, Herz und Engagement gezeigt und jetzt ist es Zeit, diesen Erfolg gemeinsam zu feiern! 🥳

💙 💚 Herzlichen Glückwunsch, liebe Gizem und Alea! Wir wünschen euch für euren weiteren Weg ganz viel Freude, Erfolg und Mut.

Bleibt neugierig und interessiert, denn Lernen hört nie auf!

Wir freuen uns, euch auf eurem weiteren Weg begleiten zu dürfen. 🌱



von links nach rechts:

Renata Muff, Bereichsleiterin Pflege und Betreuung,
Gizem Ali Fadhel (Assistentin für Gesundheit und Soziales),
Alea Ramadani (Fachfrau Gesundheit) und
Shirin Ciftci, Geschäftsleiterin Pflegezentrum Feld

Shirin Ciftci, Geschäftsleiterin

MIT RESPEKT, HERZ UND SEELE BEI DER ARBEIT



Michi Biniamin, in Ausbildung zum Fachmann Gesundheit, Pflegezentrum Feld

Menschen in wichtigen Lebensphasen zu begleiten und ihnen mit Würde und Respekt zu begegnen, ist für Michael «Michi» Biniamin mehr als ein Beruf. Der angehende Fachmann Gesundheit erzählt, warum er sich für die Pflege entschieden hat, was er während seiner Ausbildung über sich selbst gelernt hat und weshalb das Pflegezentrum Feld für ihn ein lehrreicher Ausbildungsort ist.

Erzähl bitte kurz, wer du bist und welche Ausbildung du machst.

Hallo Zusammen, ich heisse Michael Biniamin (Michi). Ich habe meine Ausbildung zum Fachmann Gesundheit (FaGe EFZ) im Sommer 2024 gestartet und bin zur Zeit im letzten Lehrjahr im Team Quölle.

Warum hast du dich für einen Beruf in der Pflege entschieden?

Ich habe mich für den Beruf in der Pflege entschieden, weil ich gerne mit Menschen arbeite und sie in den alltäglichen Tätigkeiten unterstütze. Ausserdem gibt es mir persönlich viel zurück, wenn ich anderen etwas gutes Tun kann. Zudem habe ich ein sehr grosses Interesse am Menschen und der Medizin. Meine Passion/Leidenschaft ist die Palliativpflege. Mir ist es ein grosses Anliegen, Menschen in der letzten Lebensphase mit Würde und Respekt zu begleiten, sowie deren Angehörigen. Es gibt viele Weiterbildungsmöglichkeiten, welche mich interessieren.

Was gefällt dir an deiner Ausbildung zum FaGe im Pflegezentrum Feld besonders?

Das «Integrative Konzept» im Pflegezentrum Feld bereitet mir täglich neue Lernfelder und ein spannendes miteinander arbeiten. Ich schätze auch das Team sowie die Möglichkeit von erfahrenen Mitarbeitenden zu lernen. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und gibt mir die Möglichkeit mich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Mein Pflegealltag als Lernender FaGe im Pflegezentrum Feld ist abwechslungsreich und kein Tag ist wie der andere. Er beginnt mit der Übergabe der Nachtschicht. Anschliessend organisiert die tagesverantwortliche Fachperson die Aufgaben für den anstehenden Tag sowie die pflegerische Verrichtung. Die Bewohnenden werden bei der Morgenpflege nach ihren Wünschen und Bedürfnissen unterstützt. Die Bewohnenden werden tagsüber bei ihren Terminen/Aktivierungen/Mahlzeiten durch das Pflegepersonal begleitet.

Was hast du während deiner Ausbildung über dich selbst gelernt?

Ich habe während den vergangenen 2 Jahren gelernt, dass ich immer bei mir bleiben sollte, mich nicht zu schnell von anderen beeinflussen, respektive verunsichern lassen muss. Zudem habe ich gelernt, dass Fehler machen eine Möglichkeit ist, weiter zu lernen und den Horizont zu erweitern. Meine Ausbildung und die Zusammenarbeit mit betagten Menschen haben mich positiv geprägt und meine Sicht auf das Leben und den Umgang mit Menschen verändert.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, eine Ausbildung in der Pflege zu beginnen?

Die Ausbildung in der Pflege ist sehr interessant, vielseitig und schön. Jedoch muss einem bewusst sein, dass es auch anspruchsvolle und prägende Situationen gibt. Das Team ist dabei eine wichtige Rolle, um solche Situationen nachzubesprechen und ablegen zu können. Auch wenn man mal schlechte Tage hat, ist die dankbare Arbeit im Vordergrund und beschert einem zudem viele lustige und schöne Erinnerungen.

Mit drei Worten: Wie würdest du unser Pflegezentrum als Ausbildungsbetrieb beschreiben?

Lehrreich, fair und tolle Berufsbildnerin.

Silvia Kauer, Kommunikation





Unsere Mission.

Gemeinsam in die Zukunft!

Starte deine Karriere mit einer sinnstiftenden Ausbildung – Lehrstellen ab August 2027!

Du wünschst einen Beruf, der wirklich zählt und in der du täglich einen positiven Unterschied machst? Möchtest du Teil eines Teams sein, das gemeinsam Grosses leistet und sich gegenseitig unterstützt?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen engagierte Talente wie dich und bieten spannende Ausbildungsplätze in diesen Bereichen:

- **Pflegefachfrau /-mann HF (m/w/d)** – Menschen professionell begleiten und pflegen
- **Fachfrau /-mann Hotellerie - Hauswirtschaft EFZ (mw/d)** – Organisationstalent für Sauberkeit und Wohlbefinden
- **Praktiker /-in Hotellerie - Hauswirtschaft EBA (m/w/d)** – Kompetenz rund um Haus und Hygiene
- **Koch / Köchin EFZ (m/w/d)** – Fachkompetenz vom Rohprodukt bis zum fertigen Gericht
- **Küchenangestellter / Küchenangestellte EBA (m/w/d)** – Praktische Fertigkeiten beim Rüsten, Garen und Anrichten

Du bist motiviert, engagiert und hast Lust auf ein dynamisches und menschliches Umfeld?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per Mail und darauf, dich kennenzulernen! Starte deine berufliche Laufbahn bei uns und werde Teil unseres Teams.

Leben im Alter Oberkirch AG
Pflegezentrum Feld
Feld 1
6208 Oberkirch
hr@pflegezentrum-feld.ch

Freitag, 27. November 2026
ab 14.00 Uhr



Advent im Feld

AdventsWEG
Marktstände
Kutschenfahrt
Festwirtschaft



leben im Alter
OBERKIRCH
Pflegezentrum Feld

SCHULE

EIN GELUNGENER TAG DER OFFENEN TÜR IM TRAKT C

Am Samstag, 12. September 2026, öffneten wir im Rahmen der Kilbi die Türen zu unserem neu ausgebauten 2. Obergeschoss im Trakt C. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher – von Jung bis Alt – nutzten die Gelegenheit, die neuen Lernräume zu entdecken. Die tolle Stimmung und das grosse Interesse haben uns sehr gefreut.

Besonders schön waren die vielen Begegnungen und Gespräche. Während die jüngeren Gäste neugierig die verschiedenen Räume erkundeten, erzählten ältere Besucherinnen und Besucher von ihrer eigenen Schulzeit und staunten darüber, wie sehr sich Schule, Unterricht und Lernräume im Laufe der Jahre verändert haben. Bilder aus der Bauphase zeigten zudem eindrücklich, wie sich das 2. Obergeschoss Schritt für Schritt zu einem modernen und grosszügigen Lernort entwickelt hat.

Auch das Lehrpersonenteam war präsent – wenn auch nur auf Bildern. Eine Fotowand mit allen Lehrpersonen gab den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick, wer an unserer Schule unterrichtet und arbeitet. Die Schulleitung war vor Ort, führte durch die neuen Räumlichkeiten und stand für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Natürlich durfte auch selber ausprobiert werden: Es wurde geknobelt, entdeckt und gemeinsam eine lange Dominostrasse gebaut. So konnten insbesondere auch die jüngeren Gäste die neuen Räume auf spielerische Weise erleben.

Die vielen positiven Rückmeldungen zum Ausbau haben uns sehr gefreut. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für das grosse Interesse, die wertschätzenden Gespräche und die vielen schönen Begegnungen. Es war ein rundum gelungener Anlass!



GENERATIONEN VERBINDEN: SENIOREN BEREICHERN DEN SCHULALLTAG

Wie war Schule eigentlich früher? Weshalb gab es damals nur Frontalunterricht? Antworten auf solche Fragen erhalten die Schülerinnen und Schüler der Schule Oberkirch nicht nur aus Büchern, sondern direkt von Menschen mit viel Lebenserfahrung.

Seit dem vergangenen Schuljahr engagieren sich an der Schule Oberkirch zwei Senioren aus Oberkirch freiwillig im Rahmen des Projekts **«Generationen im Klassenzimmer»** von Pro Senectute. Sie unterstützen die Lehrpersonen im Unterricht, begleiten einzelne Kinder beim Lernen, helfen bei Projekten oder sind auf Schulreisen und bei sportlichen Anlässen mit dabei. Ziel des Projekts ist es, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern. Davon profitieren alle Beteiligten.

Für Jürg Brunner war das Angebot genau die richtige Möglichkeit, seine Zeit sinnvoll einzusetzen: «Das Angebot Generationen im Klassenzimmer hat mich angesprochen, weil es für mich eine überschaubare und sinnvolle Beschäftigung in einem für mich interessanten Umfeld bietet.» Besonders gefällt ihm der direkte Kontakt mit den Kindern. «Ich kann mir die Zeit nehmen, nachzufragen, welche Überlegungen sie angestellt haben. Dabei gibt es auf beiden Seiten schon das eine oder andere Aha-Erlebnis.» Gleichzeitig erlebt er, wie

stark sich die Schule verändert hat: «Heute ist der Unterricht viel interaktiver. Die Lernenden bearbeiten den Unterrichtsstoff auf unterschiedlichste Arten, vom Hören von Podcasts über das Schreiben von Notizen bis hin zur Gestaltung eines eigenen Buches am Computer. Grossen Wert wird auch auf einen wertschätzenden Umgang gelegt. Anliegen werden in der Klasse diskutiert und Lösungen miteinander gefunden.»

Auch Claudio Michelli schätzt die Begegnungen mit den Kindern sehr. Ursprünglich wollte er Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen Schwierigkeiten unterstützen und wurde dann von der Schule Oberkirch auf das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» aufmerksam gemacht. Heute sagt er: «Ich weiss nun, wofür ich meine Zeit, Erfahrung und Energie künftig sinnvoll einsetzen kann.» Besonders der Kontakt mit den Kindern bereitet ihm Freude: «Der Austausch bedeutet Zugehörigkeit sowie ein wertvolles Miteinander.» Sein freiwilliges Engagement gibt ihm Struktur, Anerkennung und das Gefühl, gebraucht zu werden. Lange habe er etwas Sinnvolles tun wollen, für das im Berufsalltag nie genügend Zeit geblieben sei. Rückblickend meint er: «Früher war der Alltag meistens von Routine geprägt. Heute macht mir meine Freiwilligenarbeit Spass. Ich frage nicht mehr, was ich bekomme, sondern: Was kann ich geben?» Mit einem Lächeln fügt er an: «Es gefällt mir in diesem Haus der Generationen.» →



Auch für die Lehrpersonen bietet das Projekt ein grosser Mehrwert. Patricia Arnet, Klassenlehrperson der Mittelstufe 1, erlebt, wie die Senioren den Unterricht mit ihrer Lebenserfahrung bereichern. Sie bringen neue Sichtweisen ein und sorgen so für einen interessanten Austausch. Dies scheint auch den Kindern zu gefallen: «Die Kinder schätzen es sehr, wenn unser Senior sich Zeit für sie nimmt und mit ihnen arbeitet.»

Edith Grüter-Protmann, Fachlehrperson Englisch, ergänzt: «Für uns ist es eine wertvolle Unterstützung im Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von der ruhigen und geduldigen Art der Senioren wie auch von ihrer Lebenserfahrung. Gleichzeitig lernen die Senioren von der Offenheit und Unbeschwertheit der Kinder und bleiben dank der Schule geistig und körperlich am Ball.» Sie erklärt, dass sie es als wertvolle Geste empfindet, wenn sich pensionierte Personen ehrenamtlich für die Schule engagieren. Deshalb sei für sie von Anfang an klar gewesen, dieses Projekt zu unterstützen.

Im Englischunterricht liest der Senior beispielsweise mit einzelnen Kindern Texte, führt einfache Gespräche in englischer Sprache oder hilft bei Aufgaben. Besonders seine Erzählungen von früher faszinieren die Schülerinnen und Schüler immer wieder. Daraus entstand eine besondere Unterrichtsidee: Die Kinder erarbeiteten einen Fragenkatalog und befragten sowohl den Senior als auch ihre Lehrperson zu deren Schulzeit. All diese Geschichten liessen Augen leuchten und brachten Schülerinnen und Schüler zum Staunen und Grinsen.

Das Projekt zeigt eindrücklich, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen sein kann. Während die Kinder von Geduld, Lebenserfahrung und zusätzlichen Lernbegleitungen profitieren, erleben die Senioren einen abwechslungsreichen Alltag und können ihre Erfahrungen sinnvoll weitergeben. Es entstehen Begegnungen, die über den Unterricht hinaus wirken und den Schulalltag für alle bereichern.



7. Vollversammlung + Referat Neuronuss «Synapsen-Kracher» + Apéro



Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19:00 bis ca. 21 Uhr, Gemeindesaal



In diesem praxisorientierten Workshop dreht sich alles um die Förderung von Gesundheit, Konzentration und Regulation – direkt im Familienalltag. Mit einfachen und wirkungsvollen Übungen werden gezielt jene Bereiche des Gehirns aktiviert, die für Lernen, emotionale Balance und Wohlbefinden deines Kindes besonders wichtig sind.

Einführungsteil: 7. Vollversammlung des Elternforums

Kurzer Rück- und Ausblick auf unsere relevanten Themen und Anlässe, Wahl des Vorstands sowie Präsentation der zukünftigen Themen für Elternbildungs-Vorträge mit Wahl Ihrer Favoriten.

Interaktives Referat: Nervensystem regulieren – Konzentration & Gesundheit fördern

Konzentrationsprobleme, innere Unruhe und Verspannungen gehören im Schulalltag oder beim Lernen zu den Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern können. Ein Einblick in die Funktionsweise des Nervensystems bietet dazu spannende AHA-Momente.

In diesem Referat (ca. 1.5 h) lassen wir die Synapsen krachen und entdecken die vielfältigen Möglichkeiten einer neurozentrierten Sichtweise auf Lernen, Bewegung und die Regulation des Nervensystems.

Mit cleveren, gezielten Brainhacks wird das Nervensystem direkt am Platz und ohne grossen Aufwand effektiv reguliert. Die Verbindung von Bewegung und Gehirn eröffnet enorme Chancen für positive Veränderungen. Nutzen wir die Erkenntnisse der angewandten Neurologie, um ein motivierendes, entspanntes und erfolgreiches Lern- und Familienklima zu schaffen.

Anmeldung erwünscht bis Fr. 16. Oktober per E-Mail an: elternforum@schule-oberkirch.ch

Dies erleichtert uns die Planung – auch spontane Teilnahmen bleiben möglich.
Dieser Anlass für alle Eltern, Bezugs- und Lehrpersonen ist kostenlos.

Das Elternforum fördert die Zusammenarbeit von Eltern und Schule. Es unterstützt Schulanlässe und lanciert Projekte. Der Vorstand nimmt Ideen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen entgegen. Das Elternforum umfasst alle Eltern mit Kindern an der Schule Oberkirch.

Vorstand Elternforum Oberkirch
elternforum@schule-oberkirch.ch

MUSIKSCHULE

NACHRICHTEN AUS DER MUSIKSCHULE

In diesen Tagen erscheint das gedruckte Jahresprogramm der Musikschule. Aus den vielfältigen Anlässen bis Ende 2026 möchten wir Ihnen hier die Highlights schon einmal schmackhaft machen.

Konzertpodium Trio Dreiklang

Im Format «Konzertpodium» zeigen sich unsere Lehrpersonen von ihrer künstlerischen Seite. Im Konzertpodium vom 24. Oktober 2026 präsentiert sich unsere Gitarrenlehrerin Jana Stalder zusammen mit ihren beiden Mitmusikerinnen vom «Trio Dreiklang».

Zusammen mit Aline Leuthold und Samira Hofer – alle drei haben an der Hochschule Luzern Musik – Gitarre studiert – entführt sie das Publikum in die vielfältige Welt der klassischen Gitarrenmusik, durch verschiedene Epochen, Stilrichtungen und Länder.

Das Konzert findet statt am Samstag, 24. Oktober 2026 um 19.30 Uhr in der Tuchlaube im Rathaus Sursee. Der Eintritt ist frei, die Kollekte für die drei Musikerinnen bestimmt.

Offene Bühne 1

Am Dienstag, 3. November 2026 (19.00 Uhr, Begegnungszentrum Schenkon) folgt das erste Konzert unserer Lernenden. Für die offene Bühnen dürfen sich die jungen Musizierenden recht kurzfristig anmelden, um neu gelernte Stücke der Öffentlichkeit vorzutragen. Einige Teilnehmende der Talentförderung der Musikschule lassen es sich jeweils nicht nehmen, in einem zusätzlichen Auftritt das Auftreten vor Publikum zu üben. Das Programm soll aber vielfältig sein und ist – wie der Name sagt – offen für alle.

Di chli Häx – Musical

BeginnersChor und JuniorChor Wauwil führen zusammen mit dem Volkstheater Wauwil im November und Dezember das Musical «Di chli Häx» nach dem Kinderbuchklassiker von Ottfried Preussler auf. In neun Vorstellungen zwischen dem 21. November und dem 13. Dezember 2026 versucht die kleine Hexe eine gute Hexe zu werden, um in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg mittanzen zu dürfen. Die genauen Spieldaten finden sich auf <https://vtw.ch/theater-2026/>.

Adventskonzerte

Die diesjährigen Adventskonzerte verbreiten in verschiedenen Gemeinden adventliche Stimmung. Bekannte und unbekannte in die Jahreszeit passende Musikstücke sind zu hören, gespielt auf den unterschiedlichsten Instrumenten und in vielfältigen Enemblekombinationen, dargeboten von den jüngsten Lernenden der Musikschule bis zu fortgeschrittenen jugendlichen Meistern ihres Instruments. Der Konzertbeginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

– Adventskonzert Büron:

Montag, 23. November 2026, Pfarrkirche/Kirchensaal

– Adventskonzert Oberkirch:

Donnerstag, 26. November 2026, Pfarrkirche

– Adventskonzert Schenkon:

Mittwoch, 2. Dezember 2026, Kapelle Begegnungszentrum

Weitere Konzerte:

– Musikschulbühne am Adventsmarkt in Wauwil:

Samstag, 28. November 2026 (provisorisch)

– Samichlauskonzert Sursee:

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 18.30 Uhr, Pfarreizentrum

Adventsmatinée der Streicher-Ensembles

Die Matinée des JugendOrchesters, des StreicherEnsembles und des Orchesters der Kantonsschule entführt die Zuhörenden mit Klängen aus dem Barock und anderer Epochen in weihnächtliche Stimmung. Sonntag, 6. Dezember 2026, 11.00 Uhr, Klosterkirche Sursee.

Weihnachtsauftritt der Blechbläser

Jedes Jahr ist die Blechbläser-Fachschaft am Mittwoch vor den Weihnachtsferien mit einer grossen Gruppe Lernender in Sursee unterwegs, um Weihnachtslieder zu spielen – dieses Jahr am Mittwoch, 16. Dezember 2026, um 14.30 Uhr vor dem Alterszentrum St. Martin, um 15.30 Uhr im Stadthof und um 16.15 Uhr im SurseePark.

VEREINE



DE SAMICHLAUS CHOND...

Liebi Oberchelerinne ond Obercheler

Ich, der Samichlaus, bin mitten in der Vorbereitung auf die Besuche Anfang Dezember.

Damit ich die Besuche gut vorbereiten kann, bitte ich Sie, sich über den untenstehenden QR-Code anzumelden. Bitte füllen Sie das Online-Formular bis spätestens **Sonntag, 15. November 2026**, aus.

Melden Sie sich an über den folgenden QR-Code:



Weitere Auskünfte zum Samichlaus finden Sie auf www.chlausgruppe-oberkirch.ch

Routeneinteilung:

Mittwoch, 2. Dezember 2026

Haselwart, Haselmatt, Burgquartier sowie alles, was zwischen Sure und Bahnstrasse liegt: u.a. Bahnstrasse, Surenggrund, Surenhöhe, Hofbachweg, Unterhofstrasse, Hofbachweg, aber ohne Münigenstrasse 1-9.

Donnerstag, 3. Dezember 2026

Obercheler Berg, Juch, Länggasse, Neuweid, Münigenstrasse 1-9 sowie alles, was östlich der Luzernstrasse liegt: u.a. Hirschmatt, Rankhof, Paradiesli, Seehäusern, Luzernstrasse (ungerade Nummern), Ahornweg, Kreuzhubel, Hubelmatt

Freitag, 4. Dezember 2026

Westliche Seite der Luzernstrasse: u.a. Matthof, Surenweid, Grünfeld, Grünau, Münigen (Teil östlich der Sure), Luzernstrasse (gerade Nummern), Feldhöfli

Wir werden von Mittwoch bis Freitag jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr unterwegs sein.



EIDGENÖSSISCHES SCHELLER- UND TRYCHLERTREFFEN SCHÜPFEN

Am vierten August-Wochenende besucht eine beachtliche Delegation der Trichlergruppe Oberkirch das 16. Eidgenössische Scheller- & Trychlertreffen in Schüpfen im Berner Seeland.

Die Mehrheit ist nicht unglücklich, dass an diesem sonnigen Weekend die Temperaturen mit rund 25°C nicht mehr ganz so heiss sind wie in der langen Hitzeperiode zuvor. Schliesslich ist unser Tenü eher für die winterliche Samichlauszeit als für den Hochsommer ausgelegt. Aber die Mitglieder der Trichlergruppe haben dagegen ein gutes Rezept: Immer schön kühlen, am besten mit Flüssigem. Und wenn die Regel: Viel trinken ist gesund, stimmt, dann leben wir an diesem Fest wirklich sehr gesund.

Den feuchtfrohlichen Samstag verbringt die Trichlergruppe auf dem Festgelände, das mit Moschtstube, Trychlerbar und Kafizelt einiges zu bieten hat. Und so richtig ab geht's

am Abend im Hauptzelt wo zuerst «Oesch's die Dritten» und danach die aus dem Entlebuch stammenden «ChueLee» so richtig für Stimmung sorgen.

Am Sonntagmorgen stehen ein Gottesdienst und danach einige Festansprachen, unter anderen von Bundesrat Albert Rösti, auf dem Programm. Nach dem Mittagessen dürfen dann auch wir wieder ran. Am ziemlich schweisstreibenden Umzug heimst die Gruppe aus Oberkirch, die mit rund 40 Nasen eine der grösseren an diesem Treffen ist, sehr viel Applaus ein.

Zum Schluss bleiben viele schöne Erinnerungen und Begegnungen mit vielen Trychler aus der ganzen Schweiz und die Gewissheit, dass bereits jetzt viel Vorfreude auf das nächste Eidg. Trychlertreffen, das in drei Jahren in Einsiedeln stattfinden wird, vorhanden ist.



PERFEKTER FERIEABSCHLUSS FÜR KIDS IM ALDI SPORTCAMP

Vom 10. bis 14. August 2026 gastierte MS Sports mit dem ALDI Sportcamp in Oberkirch. Das Camp war mit 76 sportbegeisterten Kindern aus der Region ausgebucht und sorgte in der letzten Ferienwoche für viel Bewegung, Spass und gute Stimmung.

Spannendes Rahmenprogramm

Während fünf Tagen zeigten die Kinder ihr Können auf dem Trampolin, erkundeten den Ninja-Parcours und tobten sich in den zahlreichen Sportarten aus. Täglich von 9.30 bis 16.00 Uhr erwartete die Kids ein abwechslungsreiches Programm mit zwei Trainingseinheiten und einem erfahrenen Trainerteam. Dabei wurden die Kids in altersgerechte Gruppen eingeteilt, wobei auch individuelle Gruppenwünsche berücksichtigt wurden. Ob Unihockey, Beachvolleyball, Frisbee oder Fussball – trotz der heissen Temperaturen zeigten die Kinder bei jedem Training vollen Einsatz. Um die Energiereserven wieder aufzufüllen, freuten sich die Teilnehmenden über ein leckeres Mittagessen von der MC Fleisch AG aus Nottwil. Das anschliessende Mittagsprogramm sorgte mit Malkisten, Lotto und verschiedenen Spielen für aktive Erholung.

Begeisterung aller Beteiligten

Das ALDI Sportcamp in Oberkirch fand bereits zum siebten Mal statt und begrüsst viele wiederkehrende Teilnehmer. Laura (9) aus Oberkirch berichtete freudig von ihrem Highlight: «Die Trampolinshow hat mir am besten gefallen. Ich habe nur Saltos gemacht.» Auch Jara (9) aus Sursee war schon einige Male im ALDI Sportcamp und erzählte begeistert: «Es macht mir immer mega viel Spass und ich finde das Programm sehr spannend.» Campleiterin Angela Käsli zeigte sich sehr zufrieden: «Wir sind der Gemeinde Oberkirch sehr dankbar, dass wir dieses Camp als fixen Programmpunkt in den Ferien etablieren konnten. Es war einmal mehr eine tolle Campwoche mit vielen motivierten Kindern. Besonders schön ist es zu sehen, wie sich die Kinder über die Jahre weiterentwickeln und jedes Jahr mit Freude wieder dabei sind.»

Weitere Camps in der Region

Neben Polysport organisiert MS Sports Camps in acht weiteren Sportarten: Fussball, Tanzen, Racketsport, Reiten, Gaming & Sport, Biken, Outdoor & Sport sowie Ski & Snowboard. Diesen

Herbst warten weitere MS Sports Camps auf die Kinder der Region: Ein Rotel Racket Camp in Sursee (28. September bis 1. Oktober 2026) sowie ein Outdoor & Sport Camp in Süderen (BE) mit dem Car-Einstiegssort Sursee (5. bis 9. Oktober 2026). Sichere dir einen Platz für eine unvergessliche Ferienwoche.

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.mssports.ch.



Das Sportprogramm war vielfältig



Die Kinder gaben Vollgas



Morgens warteten alle gespannt darauf, dass es losgeht

VON SCHLEIEREULEN, TURMFALKEN UND CERVELATS

Endlich waren die Temperaturen erträglich und die Wanderung mit Grillieren des Vereins 60plus vom 3. September 2026 konnte durchgeführt werden. Eine farbige Truppe fand sich ein vor der Kirche, besonders erfreulich, dass sich darunter zwei Neumitglieder befanden. Man begrüßte sich, mit der üblichen Entschuldigung für teilweise vergessene Vornamen, teilte sich auf auf die vorhandenen Autos, dann ging es los Richtung Alberswil. Dort führte uns Beat Limacher durch die Gegend, als wäre es seine Hosentasche. Überall wusste er etwas zu erzählen, über alte Bauernhäuser, blühende Wiesen, die vor ein paar Jahren dem Hornussen weichen mussten, über Schleiereulen und Turmfalken, Mühlen und Bäche. Nach jedem Halt fand man sich mit neuer Wanderbegleitung, unkomplizierte, interessante Gespräche entstanden, alle möglichen Themen wurden angeschnitten.

Personifizierte Cervelats

Für die Mittagsrast hatte Beat einen wunderbar schattigen Grillplatz mit Aussicht leicht oberhalb des Agrarmuseums Burgrain ausgesucht. Dort hatte Peter bereits Feuer gemacht, er, der doch dieses als Feuerwehrmann früher immer gelöscht hatte! Und unsere Deko-Spezialistin Anita hatte es

wieder geschafft, aus ganz wenig ganz viel zu machen: Die Tische waren gedeckt, Holzscheiter hielten Sets und Servietten davon ab, mit dem Wind auf Reisen zu gehen, waren aber gleichzeitig originelle Deko-Elemente und es gab sogar kleine Väschen mit Blumen. Auf dem Grill lagen bald mal ein paar Bratwürste, aber vor allem Cervelats in allen Formen und Grössen, teils traditionell eingeschnitten an den Enden, teils kunstvoll eingeritzt und verziert, teils sogar mit Initialen versehen, damit sich ja niemand daran vergreifen konnte. Die Gespräche bewegten sich von Back- über Wurstwaren, Grosskinder, das Heimatmuseum, grössere und kleinere Altersbeschwerden, gemeinsame Bekannte und Unbekannte, und da zeigte sich einmal mehr, wie kreuz und quer man sich in Oberkirch kennt. Der Wunsch nach einem «Käfel» kam auf, oder besser noch, nach einem Eis, also entschied man einstimmig, im Restaurant Burgrain noch einen Halt einzulegen. Bei der herzlichen Verabschiedung war man sich einig: Ein sehr gemütlicher Tag, schöne Begegnungen und Gespräche, man war zufrieden, mit dabei gewesen zu sein.

Gabi Bucher





FLYING COLORS NACHWUCHS ZEIGT KAMPFGEIST AN DER JUNIOREN SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

Bei der Junioren-Schweizermeisterschaft am 12. und 13. September 2026 waren die Flying Colors mit drei Teams vertreten. In der Kategorie U14 traten die Teams Flying Colors und Colors Rise Up an, in der Kategorie U17 ein weiteres Team der Flying Colors. Nach zwei intensiven Turniertagen durfte sich das U14-Team der Flying Colors über den 5. Platz freuen. Colors Rise Up beendete das Turnier auf dem 17. Rang und das U17-Team erreichte den 8. Rang.

Bei heissem Wetter waren die Bedingungen für die jungen Spielerinnen und Spieler alles andere als einfach. Trotzdem kämpften alle Teams bis zum Schluss, unterstützten sich gegenseitig und gaben auf dem Spielfeld ihr Bestes. Auch nach schwierigen Spielen liessen sie sich nicht unterkriegen und starteten mit neuer Motivation in die nächste Partie.

Es war besonders erfreulich zu sehen, welche Fortschritte die Kinder und Jugendlichen gemacht haben. Vieles von dem, was im vergangenen Jahr in den Trainings geübt wurde, konnte bei der Meisterschaft umgesetzt werden. Von Spiel zu Spiel sammelten die Spielerinnen und Spieler neue Erfahrungen, lernten dazu und entwickelten sich als Team weiter.

Mit den Rängen 5, 8 und 17 sowie vielen neuen Erfahrungen im Gepäck dürfen die Teams auf eine gelungene Junioren-Schweizermeisterschaft zurückblicken. Die sichtbaren Fortschritte und der grosse Kampfgeist machen Lust auf die kommenden Trainings und Turniere.

Aline Bieri



DAS JODLERCHÖRLI HEIMELIG IST ZURÜCK AUS DER SOMMERPAUSE

Seit Anfang Juli ruhte beim Jodlerchörli Heimelig der reguläre Probebetrieb. Ganz still wurde es um das Chörli während der Sommermonate aber keineswegs. Verschiedene schöne, aber auch traurige Anlässe führten die Jodlerinnen und Jodler immer wieder zusammen, bevor Anfang September die neue Probensaison startete.

Den Abschluss vor den Sommerferien durfte das Jodlerchörli bei seinem Aktivmitglied Thomas Brechbühl verbringen. Er lud das Chörli am Mittwoch vor den Sommerferien zu sich ein, um gemeinsam seinen 60. Geburtstag zu feiern. In gemütlicher Runde wurde auf den Jubilar angestossen und gleichzeitig ein schöner Schlusspunkt hinter das erste Vereins-Halbjahr gesetzt.

Anfang August galt es dann, von einem ehemaligen Aktivmitglied Abschied zu nehmen. Stefan Meyer war einst Teil

des Jodlerchörli Heimelig. Das Chörli durfte seinen Abendgottesdienst mit Jodelliedern musikalisch umrahmen und ihm damit einen letzten Gruss mit auf den Weg geben.

Einen besonders schönen Anlass gab es am 26. August 2026 zu feiern: Rosmarie Huber lud das Jodlerchörli anlässlich ihres 95. Geburtstags zu sich ein. Gerne umrahmte das Chörli den gemütlichen Abend mit seinen Jodelklängen. Die Verbindung zu Rosmarie Huber besteht schon lange, war doch auch ihr verstorbener Ehemann einst Aktivmitglied des Jodlerchörli Heimelig. Noch heute ist sie dem Chörli eng verbunden, besucht jedes Jahr das Jubilarenständli im September und gehört zu den treuen Konzertbesucherinnen. Für die schöne Einladung und die herzliche Gastfreundschaft bedankt sich das Jodlerchörli nochmals ganz herzlich.



Die Proben haben wieder begonnen

Am Mittwoch, 2. September 2026, um 20.00 Uhr war es dann so weit: Das Jodlerchörli Heimelig startete in die neue Probensaison. Viel Zeit zum gemütlichen Eingewöhnen bleibt allerdings nicht. Bereits stehen die Lieder für die Jahreskonzerte im Januar auf dem Probenplan. Gleichzeitig richtet sich der Fokus auf die nächsten Auftritte im Herbst. Und wer beim Lesen gerade Lust bekommen hat, selbst einmal mitzusingen, ist herzlich willkommen. Die Türen des Jodlerchörli Heimelig stehen jederzeit offen. Gepröbt wird jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Musikraum der Schule Oberkirch. Interessierte dürfen sich vorgängig bei einem Mitglied melden und ganz unverbindlich bei einer Probe Chörli-Luft schnuppern. Das Jodlerchörli freut sich über neue Stimmen!

Ein Familientag bei prächtigem Spätsommerwetter

Kurz nach dem Probenstart stand bereits der nächste gesellige Anlass auf dem Programm. Am Sonntag, 6. September 2026, lud der Vorstand zum Familientag ein. Viele Mitglieder folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam mit ihren Familien einen prächtigen Spätsommertag auf dem Oberhof.

Zum Mittagessen wurde gemeinsam grilliert, bevor am Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm wartete. Bei den warmen Temperaturen sorgte der Pool für eine willkommene Abkühlung. Wer es lieber etwas trockener und zugleich sportlich mochte, konnte sich beim Bagger- und Rasenmäher-Parcours versuchen. Am geschicktesten stellte sich dabei Aktivmitglied Beat an und durfte sich als Sieger feiern lassen.

Nach so viel Einsatz kam das feine Dessertbuffet gerade richtig. Anschliessend liessen die Mitglieder und ihre Familien den gelungenen Tag bei geselligen Gesprächen, einer weiteren Runde Badespass oder einem gemütlichen Jass ausklingen.



Ein Ständli für die Oberkircher Jubilarinnen und Jubilar

Auch in diesem Jahr lud das Jodlerchörli Heimelig die Jubilarinnen und Jubilar der Gemeinde Oberkirch mit einem persönlichen Schreiben zu einem Geburtstagsständli und gemütlichen Beisammensein ein. Über 30 Personen folgten der Einladung und fanden sich am Mittwoch, 16. September 2026, im Musikraum der Schulanlage Zentrum Oberkirch ein.

Mit Jodelgesang, gemütlichem Beisammensein und vielen schönen Begegnungen wurde gemeinsam gefeiert. Die fröhliche Stimmung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Gäste freuten das Jodlerchörli besonders. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihr zahlreiches Erscheinen und den schönen gemeinsamen Nachmittag. →



Das Jodlerchörli live erleben

Nach der Sommerpause ist das Jodlerchörli Heimelig also wieder mittendrin im Vereinsjahr – und auch in den kommenden Monaten gibt es verschiedene Gelegenheiten, das Chörli live zu erleben. Am Sonntag, 11. Oktober 2026, begleitet das Jodlerchörli das Erntedankfest in der katholischen Kirche Oberkirch musikalisch.

Im Januar folgt dann bereits einer der Höhepunkte des Vereinsjahres: die traditionellen Jahreskonzerte mit Theater. Diese finden am Samstag, 9. Januar 2027, um 13.30 Uhr und 19.30 Uhr sowie am Freitag, 15. Januar, und Samstag, 16. Januar 2027, jeweils um 19.30 Uhr statt. Das Jodlerchörli Heimelig freut sich schon heute auf viele bekannte und neue Gesichter im Publikum.

Wer bis dahin nichts verpassen möchte, bleibt am besten auch online mit dem Chörli verbunden. Aktuelle Informationen, Einblicke ins Vereinsleben und Hinweise zu bevorstehenden Auftritten gibt es regelmässig auf der Webseite www.jodlerchoerli-oberkirch.ch sowie auf Instagram unter [@jodlerchoerli.oberkirch](https://www.instagram.com/jodlerchoerli.oberkirch).



Instagram



Website



**ARMBRUSTSCHÜTZEN
OBERKIRCH**

ARMBRUSTSCHÜTZEN MARTINISCHIESSEN 2. WOCHENENDE – FREITAG, 2. BIS SONNTAG, 4. OKTOBER 2026

Das zweite Wochenende des tollen, geselligen Martini-schiessens steht gleich Anfang Oktober in der Agenda.

Vom **Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Oktober 2026**, kommen erneut viele Schützinnen und Schützen von anderen Verbänden vorbei, absolvieren das Schiessen und stärken sich vorher und/oder geniessen im Nachgang das gemütliche Beisammensein und Essen im Armbrustschützenbeizli.

Im Beizli sind alle willkommen und können so auch mal etwas Armbrustschützenluft schnuppern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FRAUENTURNERREISE INS WALLIS VOM 29. / 30. AUGUST 2026

Am Samstag, 29. August 2026, ging es frühmorgens um 6.00 Uhr los: 17 gut gelaunte Frauen machten sich mit dem Zug auf den Weg ins Wallis. Die Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende war gross. Bereits auf der Zugfahrt gab es eine schöne Überraschung: Margrith Meier hatte für alle ein süsses Fresssäckli vorbereitet. In Visp spendierte sie zudem die Kaffeerunde mit Gipfeli – ein herzliches Dankeschön dafür!

Von Visp ging es mit dem Postauto hinauf nach Saas-Grund. Wir wanderten nach Saas-Almagell und da gab es Pause mit einem Apéro. Um die Mittagszeit zog eine Gruppe weiter. Die Wanderung führte über einige Höhenmeter und bot wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und das Tal. Die kleinere Gruppe nutzte die Zeit für einen Ausflug zum Staudamm Mattmark.

Am frühen Abend bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Adler in Saas-Grund. Beim gemeinsamen Walliserabend konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Nach einem Fleischteller zur Vorspeise und einem Salatbuffet folgte das Highlight: Raclette, so viel man wollte. Zum Dessert gab es einen frischen Fruchtsalat. Nach dem gemütlichen Abend liessen es die meisten ruhig angehen. Nur wenige spielten noch etwas oder unterhielten sich miteinander. Bald kehrte Ruhe ein und alle gingen ins Bett.

Am nächsten Morgen zeigte sich das Wetter erneut von seiner schönsten Seite. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Postauto nach Saas-Almagell. Von dort führte unsere Wanderung hinauf Richtung Saas-Fee. In Saas-Fee stiegen wir in die Gondeln, die uns hinauf zum Hannig brachte. Oben angekommen, genossen wir die Aussicht, machten Fotos und assen gemütlich etwas. Danach teilte sich die Gruppe erneut auf: Eine Gruppe wanderte weiter, eine zweite Gruppe machte sich zu Fuss auf den Weg hinunter nach Saas-Fee und die dritte Gruppe fuhr bequem mit den Gondeln zurück.

In Saas-Fee blieb noch Zeit für einen gemütlichen Genuss mit Dessert, bevor wir um 16.50 Uhr mit dem Expressbus nach Visp fuhren. Von dort ging es mit dem Zug über Bern und Olten zurück nach Sursee und Oberkirch.

So ging ein wunderschönes und abwechslungsreiches Wochenende zu Ende. Wir durften gemeinsam wandern, lachen, gut essen und die herrliche Walliser Bergwelt geniessen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum gelungenen Ausflug beigetragen haben, vor allem Ruth Zemp und Regina Roos für die Organisation. Es war ein rundum schöne Frauenturnerreise!

Daniela Gusset



Gesamtbild der Teilnehmerinnen vom Frauenturnverein



Blick auf Saas-Grund und Saas-Fee

AUSFLUG DER FIT-GYM GRUPPE OBERKIRCH DER PRO SENECTUTE

Am 2. September 2026 besammelten sich 12 Frauen und 2 Männer auf dem Bahnhof in Oberkirch für den Jahresausflug. Auch dieser Mittwoch versprach ideales Reisewetter. Nach dem verteilen der Hüte fuhren wir mit der SBB nach Luzern, wo wir in die SOB wechselten. In Pfäffikon SZ hiess es aussteigen. Gleich beim Bahnhof im Café Caponilea genossen wir das Gipfeli und den Kaffee. Nun ging es zu Fuss weiter dem Zürichsee entlang. An dem wunderschönen Picknick-Platz war es Zeit für den Apéro. Mit süffigem Weisswein und Brot verweilten wir eine Weile.

Nun folgte der 2. Teil der Wanderung. Wir spazierten über den Holzdammbach nach Rapperswil. Mit einigen Pausen unterwegs sahen wir den niedrigen Wasserstand vom See. Die kleinen Inseln sind sonst nicht zu sehen. Viele verschiedene Enten und Schwäne waren darauf zu sehen. In Rapperswil angekommen gab es das verdiente Mittagessen am See. Später haben wir Rapperswil erkundet. Den Rosengarten und hoch zum Schloss mit der fast rundum Aussicht. Als Abschluss gab es noch ein Glace bevor wir uns mit der SOB wieder auf den Heimweg machten. Es war ein schöner Ausflug mit den Senioren. Die Stimmung war TOP. Es wurde viel geplaudert und gelacht. Schön das es allen gut gefallen hat. Danke auch an Silvia für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Oberkirch und an Pro Senectute Luzern. Dank dem Beitrag konnten wir jeder Person einen Beitrag von der Kasse an die Reise bezahlen. Die Senioren sind dafür Dankbar.

Die Reiseleiterin, Vreni Riesen



DIE SAMARITER OBERKIRCH AUF REISEN

Am **22. August 2026** fand unser diesjähriger Samariterausflug statt. Treffpunkt war beim Schulhaus in Oberkirch. Nachdem alle Teilnehmenden auf die Autos verteilt waren, machten wir uns auf den Weg zu unserem ersten Ziel: dem **Erlebnishof Burgrain in Alberswil**.

Dort erwartete uns eine spannende und abwechslungsreiche Führung. Wir erhielten interessante Einblicke in den Stall, besuchten das Bienenhaus und konnten Hühner sowie verschiedene Kleintiere beobachten. Anschliessend genossen wir im Restaurant ein kühles Getränk. Einige nutzten die Gelegenheit, den Hofladen zu erkunden und die eine oder andere regionale Spezialität zu entdecken. Zum Abschluss liessen wir den gemütlichen Nachmittag bei einem feinen **Pizzaplausch** ausklingen. In geselliger Runde, mit vielen guten Gesprächen und bester Laune, ging ein wunderschöner Ausflug zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön geht an Cindy und Jonas, die diesen tollen Nachmittag organisiert und uns mit vielen spannenden Eindrücken und schönen Erlebnissen bereichert haben. Ein rundum gelungener Samariterausflug – **herzlichen Dank und bis zum nächsten Mal!**



NOCH WENIGE PLÄTZE FREI – NOTHELFERKURS

Für unseren nächsten Nothelferkurs sind noch wenige Plätze frei!

Bei einem Unfall zählt jede Minute. Wer weiss, was zu tun ist, kann schnell und richtig handeln – und damit möglicherweise Leben retten. Das erlernte Erste-Hilfe-Wissen ist nicht nur an einer Unfallstelle wichtig, sondern kann auch im Alltag entscheidend sein.

Kursinhalt

- Verhalten bei einem Unfall
- Richtig alarmieren
- Bergung aus dem Auto
- Herzdruckmassage & Beatmung
- Blutstillung
- und vieles mehr

Kursdatum

Freitag und Samstag, 23. und 24. Oktober 2026

Freitag: 19.00 bis 21.30 Uhr

Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis ca. 16.00 Uhr

Kosten

CHF 140.– inkl. Zertifikat

Gutschein der Ehret-Stiftung:

Der **CHF 50– Gutschein** ist für Schülerinnen und Schüler aus Sursee bei unseren Kursen ebenfalls gültig. Wir freuen uns auf deine Anmeldung www.samariter-oberkirch.ch

KRS LIVE GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE!

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe in Oberkirch öffnet die Kunstregion Sursee erneut die Türen zu einem besonderen Kunsterlebnis. Dieses Mal sind wir zu Gast im Fruchthof Sursee – und bekommen Verstärkung von den Fruchthof-freunden.

Am Samstag, 31. Oktober, und Sonntag, 1. November 2026 dreht sich alles um Kunst, Begegnung und den kreativen Prozess.

Bei KRS Live & Friends wird Kunst nicht nur ausgestellt – sie entsteht direkt vor deinen Augen. Verschiedene Kunscht-schaffende öffnen ihre kreative Welt und lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Erlebe, wie Ideen Form annehmen, wie aus einer leeren Fläche ein Kunstwerk entsteht und wie unterschiedlich künstlerische Prozesse sein können.

Mit dabei sind Markus Brechbühl, Vittorio Misticoni, Chilla Mosby, Ilze Rohr, Markus Schröder, Gregor Stäuble and Fruchthofffreunde.

Komm vorbei, entdecke unterschiedliche Techniken und Ausdrucksformen, stelle Fragen, tausche dich mit den Kunscht-schaffenden aus oder genieße einfach die besondere Atmosphäre. KRS Live steht für unmittelbare Begegnungen zwischen Kunscht-schaffenden und Publikum – unkompliziert, nahbar und ohne Berührungsängste.

Kein Replay. Kein Filter. Nur echte Kunst.

Öffnungszeiten KRS Live & Friends

Samstag, 31. Oktober 2026: 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 1. November 2026: 10.00 bis 16.00 Uhr

Der Eintritt zum Kunstevent ist kostenlos. Und wenn die Kunst Pause macht, übernimmt die Musik.

Am Samstagabend geht KRS Live nahtlos in ein musikalisches Abendprogramm über. Von 18.00 bis 20.00 Uhr ist die Küche geöffnet – die perfekte Gelegenheit, gemeinsam zu essen,

anzustossen und den Tag ausklingen zu lassen. Ab 20.00 Uhr steht NUCHA auf der Bühne, gefolgt von Basement Roots um 21.15 Uhr.

Der Eintritt für das musikalische Abendprogramm beträgt CHF 25.–. Dieses findet statt im Fruchthof Sursee, Bahnhofplatz 9, 6210 Sursee.

Ob Kunstliebhaber:in, neugierige:r Beobachter:in, Familie, Musikfan oder einfach auf der Suche nach einem besonderen Erlebnis: Komm vorbei und werde Teil von KRS Live & Friends.

Wir freuen uns auf zwei Tage voller Kunst, Musik, Begegnungen, Farben und kreativer Energie mitten in Sursee.



KRS AND FRIENDS LIVE

31.10 - 01.11.26

Fruchthof
Bahnhofplatz 9, 6210 Sursee

Schau über die Schultern der Kunscht-schaffenden:
Markus Brechbühl, Vittorio Misticoni, Chilla Mosby, Ilze Rohr, RyuShin, Markus Schröder, Gregor Stäuble and Friends

Samstag 10-18Uhr
Sonntag 10-16Uhr
- Freier Eintritt -

Musikalisches Abendprogramm Samstag
18-20Uhr ist die Küche offen
20Uhr NUCHA
21:15Uhr Basement Roots
- Eintritt CHF 25 -

Kein Replay. Kein Filter. Nur echte Kunst.

Vorverkauf





RÜCKBLICK ANTRITTSVERSAMMLUNG

Ende August fand im Hirschen Sursee unsere Antrittsversammlung statt. Zuerst besprachen wir die kommende Probesaison und Besetzung. Anschliessend stellte der Tambi uns das Repertoire vor. Es wird noch nicht zu viel verraten, aber man darf sich schon jetzt auf beliebte Klassiker der Gosler freuen. Unser Tournee-Chef präsentierte uns anschliessend

die kommende Fasnachtstournee. Schon jetzt freuen wir uns auf die kommende Saison. Nach einer kurzen Pause folgte die Wahl des Mottos für die Fasnacht 2028. Die Sujetkommission hatte ganze Arbeit geleistet und kreative Mottos für uns vorbereitet, weshalb uns die Wahl auch nicht einfach fiel.

PROMO TOUR

Eine Woche nach der Antrittsversammlung trafen sich einige Gosler am Samstagnachmittag im Denis'S für die alljährliche Promotour. Nach einer Stärkung zogen sie weiter in Richtung Napoli Stories – zum Goldenen Wagen. Sobald die Lokale von Oberkirch geschafft waren, ging es dann ins Surseer Städtli, wo immer wieder weitere Gosler dazukamen. Im Wilden Mann

angekommen, waren einige Gosler hungrig und genossen ein paar feine Snacks. Nach dem Restaurantbesuch ging es nun weiter an die Kilbi. Ein paar von uns hielten sich im Festzelt der Diebetormtöibeler auf, während andere draussen die Fahrgeschäfte der Kilbi genossen. Die Promo Tour endete schliesslich im Hirschen, in dem eine 80er/90er Party stattfand.

RÜCKBLICK KILBI

Am Freitag, 11. September 2026 führten wir Gosler zum zweiten Mal unser Beerpongturnier durch. Die Teilnehmenden durften dabei ihre Beerpong-Fähigkeiten unter Beweis stellen und von Runde zu Runde Punkte sammeln. Zudem war im Startgeld ein leckeres Raclette der Schützen inbegriffen. Arno moderierte das Turnier und führte die elf Teams durch

den Abend. Die besten Teams erreichten das Halbfinale und schlussendlich gewannen Fränzi und Nora das Turnier. An der Rangverkündigung wurden sie mit einem Pokal geehrt. Am Samstag war die Goslerbar ebenfalls geöffnet und zog tanzfreudige Besucher und Besucherinnen an. Am Sonntag hiess es dann nur noch Aufräumen und den Rest der Kilbi geniessen.



DAS LÄUFT BEI DER MG OBERKIRCH IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN

Die Sommerpause der Musikgesellschaft ist beendet. Weiter ging es dann Schlag auf Schlag mit der Obercheler Dorfchöubi. Wir bewirteten in unserem Festzelt, dem Gasthof zum Haxenwirt, die grossen und kleinen Chilbi Besucher. Allen ein Dankeschön, welche uns an der Dorfchöubi besucht haben. Das Ständli am Sonntagnachmittag, war dann auch der Auftakt zu weiteren Konzerten und Anlässen, welche in den nächsten Wochen folgen.



MATINÉE- UND FAMILIENKONZERT 25. OKTOBER 2026

Traditionell laden wir Ende Oktober zu unserem Matinéekonzert ein. Zu diesem Konzert sind alle Jubilarinnen und Jubilare, ihre Familien sowie die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Dieses Konzert soll die Generationen verbinden, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Das Konzert beinhaltet Musikstücke in allen Facetten. Wir präsentieren solistische Einlagen, Von Pop, Rock über Klassik bis hin zu Musicals. Im Anschluss offerieren die Musikantinnen und Musikanten ein Apéro.

Sonntag, 26. Oktober, Gemeindesaal, 10.00 Uhr



ADVENTSKONZERT 13. DEZEMBER

Das traditionelle Adventskonzert in der vorweihnächtlichen Zeit. Mit wunderschönen Klängen stimmen wir auf die besinnliche Zeit ein. Dieses Jahr konzertiert die Musikgesellschaft gemeinsam mit den «Happy Pipers» aus Luzern.

Sonntag, 13. Dezember, Pfarrkirche Oberkirch, 17.00 Uhr

UNSER NÄCHSTER EVENT: CHLAUSEINZUG 27. NOVEMBER 2026

Einzug des Samichlaus mit Gefolge, Trychlergruppen, Fackel- Latärndli- und Iffelenträger, Chlausestöbli mit Festwirtschaft und Bar.

Samstag, 27. November, Schulhaus Zentrum, 17.30 Uhr

Musikgesellschaft Oberkirch

Matinée & Familien Konzert



Sonntag, 25. Oktober 2026

10:00 Uhr

anschl. Apéro - Gratiseintritt

Gemeindesaal - Schulhaus Zentrum
Oberkirch

«DE SCHNÖUSCHT OBERCHELER» UND CHÖUBI

Mit rund 150 Kindern durfte der Schnöscht Obercheler 2026 einen neuen Teilnehmerrekord feiern. So viele motivierte Kinder und Jugendliche wie noch nie sorgten für einen sportlichen, fröhlichen und unvergesslichen Tag auf dem roten Sportplatz in Oberkirch.

Bei besten Bedingungen lieferten sich die Jahrgänge 2012 bis 2024 faire und spannende 60-Meter-Rennen. Noch schöner als die schnellen Zeiten waren die vielen strahlenden Gesichter, die guten Gespräche und die ausgelassene Stimmung. Alle Teilnehmenden wurden mit einer Medaille und einem kleinen Geschenk belohnt.

Der Teilnehmerrekord freute das OK besonders und zeigte eindrücklich, wie beliebt der Anlass inzwischen ist. Aufgrund des Rekordaufmarschs konnte der Zeitplan zwar nicht ganz eingehalten werden. Das OK wird die Abläufe für die nächste Austragung weiter optimieren, um auch künftig mit der erfreulich wachsenden Teilnehmerzahl Schritt halten zu können.

Die Wanderpokale des Schnöscht Obercheler gingen in diesem Jahr an Kira und Merlin. Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich zu ihren grossartigen Leistungen und danken den Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Zuschauerinnen und Zuschauern sowie allen weiteren Beteiligten für ihren Beitrag zu diesem besonderen Tag.

Die Ranglisten des Schnöscht Obercheler werden auf www.tsvoberkirch.ch veröffentlicht.

Doch damit war der Tag für viele noch lange nicht zu Ende: Nach den Rennen ging es direkt weiter an die Kilbi. Auch der TSV Oberkirch war dort mit Pizza, feinen Drinks und einer weiteren sportlichen Herausforderung vertreten. An der Seilziehmaschine konnten sich die Kilbibesucherinnen und Kilbibesucher als Kraft-Champions messen. Dabei wurden beeindruckende Werte von bis zu 215 kg bei den Männern und rund 120 kg bei den Frauen erreicht.

Einmal mehr zeigte sich: Das Kilbi-Wochenende in Oberkirch verbindet Sport, Gemeinschaft und Geselligkeit auf ganz besondere Weise.



Schau auch unsere Website an!

Mail: info@tsvoberkirch.ch

Web: www.tsvoberkirch.ch

Instagram: [tsvoberkirch](https://www.instagram.com/tsvoberkirch)

Facebook: TSV Oberkirch





FIT & FUN TSV OBERKIRCH – GEMEINSAM AKTIV BLEIBEN

Du hast Lust auf Bewegung, Abwechslung und Geselligkeit? Dann ist das «Fit & Fun» des TSV Oberkirch genau das Richtige für dich!

Unsere abwechslungsreichen Trainingsstunden starten mit einem lockeren Aufwärmen. Anschliessend trainieren wir Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit mit vielfältigen Übungen, die für jedes Fitnessniveau geeignet sind. Zum Abschluss sorgt ein gemeinsames Spiel für Spass, Teamgeist und gute Laune.

Bei uns stehen nicht Leistung und Wettkampf im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und das Miteinander. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Wir trainieren mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr. Melde dich gerne über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

FIT & FUN

**GEMEINSAM FIT.
GEMEINSAM STARK.**

MITTWOCH

**18.30UHR -
20.00UHR**

**SPORTANLAGE
SCHULHAUS
OBERKIRCH**

KOMM VORBEI - MACH MIT - BLEIB FIT!

www.tsvoberkirch.ch





JUBLA I.O. – WAS IST DAS?

Jungwacht und Blauring ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Deutschschweiz. In der Jubla sind Kinder aller Kulturen, Religionen und Konfessionen willkommen. Die Jubla i.O. (in Oberkirch – in Ordnung) ist ein Verein bestehend aus 92 Kindern und 33 Leitungspersonen. Alle unsere Aktivitäten richten sich nach den 5 Grundsätzen der Jubla Schweiz.

Zusammen sein

Im Mittelpunkt steht immer die Gemeinschaft, die wir als ganze Schar oder in den einzelnen Gruppen bilden. In der Jubla findest du Freu(n)de fürs Leben und triffst gleichaltrige Kinder. Durch unser gemeinschaftliches Engagement fördern wir auch das Dorfleben wie beispielsweise an der Chilbi.

Mitbestimmen

Die Jubla ist ein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geführter Verein. Die Leiterinnen und Leiter planen und führen Gruppenstunden, Scharanlässe und Lager auf Freiwilligenbasis durch. Darum zählt in der Jubla jede Hand und Stimme.

Glauben leben

In der Jubla nehmen Kinder Wichtiges für ihr Leben mit. Sie lernen von Vorbildern Werte wie Hilfsbereitschaft, Verantwortung und Rücksicht. Gemeinsam erleben wir viele besondere Momente wie das Singen am Lagerfeuer, den Reisesegen und Jubla-Gottesdienst mit der Pfarrei sowie gelebte Werte.

Kreativ sein

Neues auszuprobieren und sich zu entfalten gehört zum Jublaalltag dazu. Sei es beim Basen bauen mit erspielten Materialien im Sommerlager, beim Freundschaftsbänder knüpfen in der Gruppenstunde oder beim Taktik austüfteln für das Geländespiel. In der Jubla kannst du neue Fähigkeiten entdecken und erlernen.

Natur erleben

Das Draussensein bildet eine schöne Abwechslung zum Schulalltag. Da die Natur der spannendste Spielplatz ist, besuchen wir regelmässig den Wald, zelten draussen und bewegen uns. Action ist bei uns garantiert.

Falls auch du deine Freizeit sinnvoll verbringen möchtest, dann schau doch mal bei uns vorbei. Wir freuen uns!
www.jublaoberkirch.ch



Eindrücke aus den Gruppenstunden

RÜCKBLICK: CHILBI 2026

Auch dieses Jahr konnten wir unseren Beitrag zur Dorfkilbi Oberkirch leisten. An unserem Stand konnte bei schönem Wetter Crêpes gegessen, um die Wette genagelt und geschätzt werden. Auch am Neuzuzügeranlass konnten wir unseren Verein vorstellen. Wir freuen uns, konnten wir an diesem Wochenende viele bekannte und neue Gesichter bei uns begrüßen und mit einem feinen Crêpe beglücken.





GENERALVERSAMMLUNG DES FC NOTTWIL

An der diesjährigen Generalversammlung erhielten die Mitglieder einen Einblick in die verschiedenen Ressorts des FC Nottwil. Der Verein ist in allen Bereichen gut aufgestellt. Die Sponsorensituation ist erfreulich und die durchgeführten Sportanlässe haben sich positiv auf unsere Finanzen ausgewirkt. Dank der vielen helfenden Hände und dem grossen Engagement unserer Mitglieder sind wir als Verein gut aufgestellt und dürfen stolz auf das gemeinsam Erreichte sein.

An der GV wurde Arian Bislami einstimmig als neuer Präsident gewählt. Als langjähriges Vereinsmitglied kennt er den FC Nottwil bestens. Der Verein bedankt sich herzlich beim bisherigen Präsidenten Pascal Baumeler für seinen grossen Einsatz und seine Arbeit in den vergangenen sechs Jahren und wünscht ihm für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Juniorenobmann Daniel Erni, der die Juniorenabteilung bereits seit knapp einem Jahr ad interim geleitet hatte, sowie Daniela Kühne-Sidler. Sie kennt den Verein und die Fussballwelt und wird sich ab Frühjahr 2027 dem Bereich Sponsoring und Marketing widmen. Damit ist der Vorstand wieder komplett aufgestellt und alle Ressorts sind klar zugeteilt und geführt.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse beschäftigt sich die IG Sportanlage FC Nottwil intensiv mit der zukünftigen Infrastruktur des FC Nottwil. Dabei werden verschiedene Möglichkeiten für die Realisierung eines Kunstrasenfeldes geprüft. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Clubhaus und der bestehenden Infrastruktur, die in die Jahre gekommen sind.

Wir freuen uns auf ein spannendes Fussballjahr mit vielen tollen Begegnungen auf und neben dem Platz.



FUSSBALL FÜR MÄDCHEN AM 8. OKTOBER 2026 IN NOTTWIL

Fussball ist nur etwas für Jungs? Auf gar keinen Fall! Am Donnerstag, 8. Oktober 2026 von 13.30 bis 16.00 Uhr hast du die Möglichkeit, einen sportlichen Nachmittag auf dem Fussballplatz zu verbringen – nur mit Mädchen! Das Training wird dank der Unterstützung des Innerschweizer Fussballverbands durch Nadine Wagner, langjährige Mädchenfussball-Trainerin (u.a. Trainerin der IFV-Regionalauswahl Mädchen) geleitet. Die Teilnahme ist für alle Mädchen zwischen 6 und 15 Jahren kostenlos, Vorkenntnisse sind nicht notwendig – Mädchen, die bereits im FC spielen, sind aber natürlich ebenfalls herzlich willkommen! Melde dich bis am 6. Oktober 2026 per Mail an juniorenobmann@fcnottwil.ch an – Name, Vorname & Alter genügt.

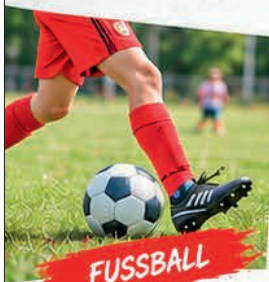




JUNIORENLAGER 2027



Samstag, 3. Juli bis Freitag, 9. Juli 2027
Sportanlage Schlossfeld, Willisau



FUSSBALL



BADI



BEACHVOLLEY



AUSFLÜGE



ABENDPROGRAMM



WER?

- Mädchen und Jungs Jahrgang 2009 bis 2020
- Junioren des FC Nottwil und alle anderen Kinder – alle sind willkommen!



INFRASTRUKTUR

- Fussballplätze
- Turnhallen
- Tennisplätze
- Beachvolleyfelder
- Freibad



PROGRAMM

- Fussball & andere Sportarten
- Ausflüge
- Badibesuche
- Unterhaltsames Abendprogramm
- Und die eine oder andere Überraschung ...



KOSTEN

- Fr. 290.00 pro Teilnehmer
- Ab 2. Kind: Fr. 250.00



TEILNEHMERZAHL

- Plätze beschränkt
- First come, first served



LEITERTEAM

Andy Wolf, Claudio Lussi, Patric von Flüe, Daniel Erni freuen sich auf eine unvergessliche Lagerwoche!

JETZT ANMELDEN!

<https://bit.ly/willisau2027>

Anmeldeschluss: 30. April 2027

Aber je früher du dich anmeldest, desto grösser die Vorfreude!



**WILLISAU
WIR KOMMEN
WIEDER!**

SURSEER SPRINTSTÄRKE AM SCHWARZSEE

Mit einer breit aufgestellten Delegation nahm der Seeclub Sursee an der Swiss Alpine Rowing Trophy auf dem Schwarzsee teil. Die kurzen Distanzen von 500 und 750 Metern sorgten während zweier Tage für zahlreiche, intensive Rennen – und für mehrere Siege der Surseer Ruderinnen und Ruderer. Es winkte zudem mit den Trophy-Rennen ein Preisgeld, für welche die Mitstreitenden Ausscheidungsrennen fahren musste.

Am Samstag legten Morris Kneubühler und Nico Eggimann im 500-Meter-Vorlauf der Swiss Alpine Rowing Trophy einen starken Start hin. Im Doppelzweier der Junioren open siegten sie in 1:38.7 Minuten vor Basel und Richterswil. Zwar endete ihr Weg im anschliessenden Achtelfinal gegen den RC Cham, doch im Doppelvierer der Junioren U19 und Senioren, mixed, gelang Kneubühler und Eggimann ein weiterer Coup: Zusammen mit Rocco Blattner und David Wagner vom SC Luzern gewann die Renngemeinschaft in 2:20.1 Minuten deutlich vor Richterswil und Cham. Bei den Juniorinnen ruderten Louanne Schneider und Emma Dissing im Trophy-Vorlauf über 500 Meter in 1:50.9 Minuten auf Rang zwei; auch im Viertelfinal behaupteten sie sich und qualifizierten sich damit für den Sonntag.

Am Sonntag erzielte die Surseer Delegation dann eine Vielzahl an Erfolgen. Im Doppelvierer der Junioren U19 holten Nico Eggimann und Morris Kneubühler gemeinsam mit Rocco Blattner und David Wagner für die Renngemeinschaft SC Sursee/SC Luzern in 2:07.3 Minuten den zweiten Platz, lediglich 0,709 Sekunden hinter dem Basler RC. Emma Dissing erreichte im Skiff der Juniorinnen U19 ebenfalls Rang zwei.

Für zwei Surseer Siege sorgten die Doppelzweier. Hannah Vonmoos und Emma Dissing gewannen den Doppelzweier der Seniorinnen offen in 3:02.4 Minuten vor zwei Booten des Solothurner RC. Yves Berset und Adrian Lötscher setzten sich im Doppelzweier der Masters in 2:39.4 Minuten durch und verwiesen SNE Bienne klar auf Rang zwei. Auch Nino Amrein und Laurin Steiger zeigten im Doppelzweier der Junioren U17 ein überzeugendes Rennen: In 2:37.9 Minuten holten sie den Sieg vor Yverdon und Luzern.

Louanne Schneider und Emma Dissing vermochten im Trophy-Halbfinals zu siegen und sich so auch fürs Final zu qualifizieren. Dort mussten sie sich jedoch letzten Endes gegenüber dem Bieler Boot geschlagen geben.

Den gelungenen Abschluss bildete der gemischte Achter des Seeclub Sursee. Adrian Lötscher, Hannah Vonmoos, Luca Stalder, Morris Tschopp, Maurus Merki, Nico Eggimann, Laurin Steiger, Yves Berset und Emma Dissing entschieden das Rennen aller Klassen in 2:23.1 Minuten für sich. Mit nur 0,388 Sekunden Vorsprung auf SNE Bienne bewies die Surseer Crew im letzten Rennen des Tages Nervenstärke und setzte einen passenden Schlusspunkt unter ein erfolgreiches Regattawochenende.



(v.l.) Louanne Schneider und Emma Dissing beim Einwassern für ihr Trophy-Rennen: Ungleich anderer Regatten erfolgt das Einwassern am Schwarzsee im Wasser



Der gemischte Achter nach gewonnenem Rennen am malerischen Schwarzsee



Das Achterteam auf dem Weg zum Einwassern



Achter beim Einwassern – eine logistische Herausforderung

INTERNATIONALES RUDERTREFFEN IM TRIECHTER SURSEE AM 26. UND 27. SEPTEMBER 2026

Bereits zum 54. Mal findet das traditionelle Rudertreffen des Seeclubs Sursee am Wochenende vom 26. und 27. September 2026 praktisch vor der Haustür statt. Zwei Tage lang wird der Trichter Sursee zur Bühne für spannenden Ruder-sport mit unterschiedlichen Boots- und Rennformaten.

Der Samstag gehört vor allem den Achterbooten. Den Auftakt machen um 12.30 Uhr die Sprint-Zeitläufe. Wenig später verschiebt sich das Geschehen auf die längere Distanz. Um 14.00 Uhr starten in Sempach die Langstreckenrennen. Ein spektakuläres Achter-Rennen über den ganzen Sempachersee. Im Anschluss finden nochmals Springentscheidungen im Trichter Sursee statt.

Am Sonntag präsentiert sich das Rudertreffen in einem anderen Rhythmus. Ab 8.00 Uhr folgen die Kurzstreckenrennen in dichter Folge. Im Drei-Minuten-Takt gehen die Boote auf

die Strecke und sorgen bis spätestens 17.00 Uhr für ein abwechslungsreiches Regattaprogramm direkt vor den Augen des Publikums.

Für den passenden Rahmen sorgt die Festwirtschaft und lädt in gemütlicher Herbstatmosphäre zum Verweilen und Geniessen ein.



ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

Am **Dienstag, 6. Oktober 2026 um 19.00 Uhr**, findet im Vereinsraum Feuer unser gemütlicher Jass-Abend statt. Auch bisher vollkommen unerfahrene Jasserinnen sind herzlich willkommen. Bitte anmelden bis am Montagabend bei **Marietta Hunkeler** unter Tel. 079 196 63 35 – Hereinspaziert!



Im Restaurant Feld
im Pflegezentrum Oberkirch

Frauenstamm

Frauen jeglichen Alters treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr zum Plaudern, Diskutieren, Lachen, Sich-Austauschen bei einer gemütlichen Kaffee-Runde im Restaurant Feld in Oberkirch.

Daten 2026:

- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli
- 5. August
- 2. September
- 7. Oktober
- 4. November
- 2. Dezember

 **Frauenbund
Oberkirch**

ALTERSHEIM-LOTTO-NACHMITTAG

Am **Donnerstag, 22. Oktober 2026, 14.30 Uhr**, werden Katharina Bochsler und Marietta Hunkeler für uns wieder den Lotto-Nachmittag im Pflegezentrum Feld durchführen. Es wird sicher wieder ein schöner Lotto-Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.



Bücher-Tausch-Treff

Am **Mittwoch, 14. Oktober 2026, 17.00 – 20.00h**, haben Sie im **Vereinsraum Feuer** die Gelegenheit, Ihre gelesenen Bücher zu bringen und gegen Neue zu tauschen, die kältere Jahreszeit kommt bald. Rita Häfliger organisiert dies für den Frauenbund mit ein paar Frauen aus ihrem Quartier. Kommen Sie doch vorbei – es lohnt sich!



Kartendruck-Druck Workshop

Kreiere deine eigenen Karten

Mit Gelli-Prints, Stempeln druckst du deine eigenen, einzigartigen Karten für jede Gelegenheit.

Dieser Kurs ist auch ideal für das Herstellen von Weihnachtskarten.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig und du brauchst kein Basteltalent.
Bringe einfach Spass und Freude am Ausprobieren mit.

Datum, Zeit Montag, 9. November 2026, 19.00 – 22.00 Uhr

Leitung Isabelle Schmitt, Kunst-Begegnung (Atelier)
Ort Luzernstrasse 36d (hinter der Migros Oberkirch)

Kosten Mitglieder: Fr. 80.00, Nichtmitglieder Fr. 85.00,
inkl. Material für den Druck von mind. 10 Karten

Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2026,
www.frauenbund-oberkirch.ch oder
alice@eigenkraft.ch



RÜCKBLICK MITGLIEDERAPÉRO VOM 4. SEPTEMBER 2026

Die ersten Frauen treffen bereits um 17.45 Uhr vor dem Brändi Sursee ein. Reserviert ist auf der neuen Dachterrasse des Restaurant Cayenne. Nachdem wir im 2. Stock vergeblich nach dem Weg zur Terrasse gesucht haben, werden wir von einer Mitarbeiterin zum Warenlift geführt, welcher uns dann in den 4. Stock bringt. Sommerliche Temperaturen, Sonne und blauer Himmel und eine wunderbare Sicht über die Stadt Sursee erwarten uns. Bereits stehen die Früchte- und Beerenbowle und die Blätterteig Flûtes mit Rohschinken bereit. Nach und nach treffen die Frauen ein. Es wird ein Plätzchen am Schatten oder in der Sonne gesucht zum Sitzen oder Stehen. Jetzt werden die Platten mit dem köstlichen Apéro auf den Tischen verteilt. Wrap-Röllchen mit Ofengemüse, Hirtenkäse und Pesto – Büffelmozzarella mit Kirschtomaten – Bruschetta mit Rindstatar – Mini-Poulet-Spiess – Mini-Samosa mit Mango-Chutney. Es wird rege diskutiert, gelacht und gegessen.

Kurz vor 20.00 Uhr dann noch das Dessert, Panna Cotta mit Zwetschenkompott. Jetzt noch den Sonnenuntergang über der Stadt Sursee geniessen und ein paar Fotos machen. Ein schöner und gemütlicher Abend ist viel zu schnell zu Ende gegangen. Schön wars.





ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götti austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 2. Oktober 2026

Freitag, 6. November 2026

Freitag, 4. Dezember 2026

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung,
babysitter-sursee@gmx.ch
www.spatzentreff.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

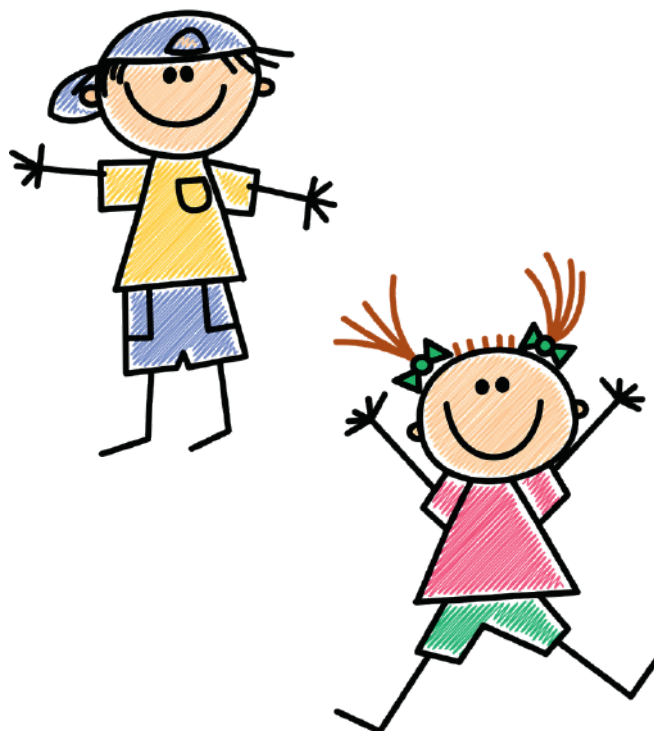
Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

2. Oktober 2026	Zwärgekafi
14. und 21. Oktober 2026	Malen für Kinder
17. Oktober 2026	Eltern-Kind-Malen
6. November 2026	Zwärgekafi
9., 10. und 16. November 2026	Grittibänzbacken
14. November 2026	Weihnachtsbasteln



Malen im Atelier



Malen für Kinder

Möchtest du einmal in einem Malatelier deiner Kreativität freien Lauf lassen? Lass dich von der grossen offenen Farbpalette verzaubern. Nach Lust und Laune, ohne Druck und Wertung, darfst du in Bettina Hodel's Malatelier in Oberkirch dein eigenes Bild malen.

Daten:

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 13:30-15:00 Uhr
oder
Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16:00-17:30 Uhr



Eltern-Kind-Malen

Zeit schenken – gemeinsam malen

Gemeinsam etwas Neues ausprobieren und eure Ideen und Fantasien aufs Papier bringen. Im Malatelier hat sowohl das Kind als auch ein Elternteil (oder Gotti, Opa,...) sein eigenes Blatt um sein persönliches Bild zu malen.

Daten:

Samstag, 17. Oktober 2026, 10:00-11:30 Uhr
oder
Samstag, 24. Oktober 2026, 10:00-11:30 Uhr

Ort: Malatelier Bettina Hodel, Seehäusernstrasse 28, Oberkirch

Alter: Ab obligatorischem Kindergarten, nach oben offen.

Kosten: 15.- pro Person

Anmeldung: www.familientreff-oberkirch.ch, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Rückblick Chöubi Oberchöuch und Neuzuzügeranlass

Am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September 2026 war unser Familientreff-Team wieder mit einem Stand an der diesjährigen Chöubi Oberchöuch vertreten.

An beiden Tagen durften wir zahlreiche Kinder jeden Alters bei uns begrüßen. Mit grosser Begeisterung spielten sie unsere beiden Spiele – das Bällespiel und Pukasi. Je nach erreichter Punktzahl warteten tolle Preise auf die Teilnehmenden: vom Trostpreis über mittlere Preise bis hin zum grossen Hauptpreis war für alle etwas dabei.

Auch beim Neuzuzügeranlass hatten wir die Möglichkeit unseren Verein Familientreff Oberkirch vorzustellen.

Besonders beliebt war unser Wettbewerb mit dem Schätzglas – die Teilnehmenden hatten sichtlich Freude beim Raten.

Und hier sind die Gewinner unseres Wettbewerbs:

Im Glas befanden sich 113 Puzzleteile.

🏆 1. Platz: Jolanda Roth – geschätzt 112 Teile

🏆 1. Platz: Alain Friedrich – geschätzt 112 Teile

🏆 2. Platz: Familie Bieri – geschätzt 115 Teile

🏆 3. Platz: Patricia Riechsteiner – geschätzt 110 Teile



Wir wünschen allen Gewinnerinnen und Gewinnern viel Freude mit ihren Preisen und bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr an der Chöubi Oberchöuch!

Euer Familientreff Oberkirch



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Kleine Bäcker ganz GROSS

Grittibänze backen

In der Backstube der BKL Friedrich AG in Oberkirch darf jedes Kind seinen eigenen Grittibänz gestalten und miterleben, wie er fein duftend aus dem Ofen kommt.



Montag, 09. November 2026

14.00 - ca. 15.30 Uhr

Dienstag, 10. November 2026

09.30 - ca. 11.00 Uhr

Montag, 16. November 2026

14.00 - ca. 15.30 Uhr

Ort: BKL Friedrich AG, Luzernerstrasse 35, Oberkirch

Alter: Ab 2 Jahren, mit erwachsener Begleitperson

Kosten: 10.- pro Kind

Online-Anmeldung und weitere Informationen findest du auf unserer Webseite. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungseingang wird berücksichtigt.

www.familientreff-oberkirch.ch

Weihnachtsbasteln



Hast du Lust auf ein grossartiges selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk für deine Grosseltern, Gottis und Göttis?

Dann komm vorbei und bemale mit deiner Mama oder deinem Papa Schneidebrettli und/oder Topfuntersetzer.

Datum: Samstag 14. November 2026

Zeit: 9.30Uhr bis ca. 11.30Uhr

Ort: Pflegezentrum Feld, Oberkirch

Kosten: 6.- pro Schneidebrett
2.- pro Korkuntersetzer

Anmeldung: Online auf www.familientreff-oberkirch.ch
bis 17. Oktober 2026



Wir freuen uns auf euch!



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



DER SOLILADEN FEIERT SEINE SOLIDARITÄT

Der Soliladen in Sursee lebt vom tatkräftigen Engagement seiner Freiwilligen. Sie schenken dem Laden nicht nur ihre Zeit, sondern bringen auch viel Herz und Hilfsbereitschaft ein. Im 2025 wurden im Soliladen und im Vorstand über 2'000 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

Als Zeichen des Dankes durfte der Soliladen – ermöglicht durch einen Gewinn aus einer Verlosung der Migros Genossenschaft – am Donnerstag, 10. September 2026, die Ladenleitung, die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie den Vereinsvorstand mitsamt Partnerinnen und Partnern zu einem gemütlichen Abend im Seeclub Sursee einladen. Feine Grillspiesse, gute Gespräche und ein geselliges Beisammensein sorgten für einen stimmungsvollen Abend und ein rundum gelungenes Fest.

Die Präsidentin, Martina Helfenstein, hat allen, die das Projekt mit ihrem freiwilligen Engagement mittragen, herzlich gedankt. In ihren Worten hat sie betont, dass «der Einsatz der Freiwilligen das Fundament ist, auf dem der Soliladen steht, und nur mit ihnen aus einem Ladenlokal gelebte Solidarität wird.»

Der Soliladen ist ein Einkaufsladen in dem Menschen mit einem knappen Budget Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs stark vergünstigt einkaufen können. Menschen aus der ganzen Region Sursee profitieren bereits von diesem Angebot.

Möchten auch Sie sich freiwillig im Soliladen engagieren? Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite soliladen.ch oder telefonisch unter 078 307 16 04.



Gottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 11. Oktober 2026
10.30 Uhr Kirche Oberkirch

Für die musikalische Umrahmung sorgen das Jodlerchörli Heimelig
sowie die Schwyzerörgeli-Spieler Michi Rast und Loris Häfliger.

anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen

TOTENGEDENKFEIER, SONNTAG, 1. NOVEMBER 2026, 14.00 UHR IN DER PFARRKIRCHE OBERKIRCH

Am Allerheiligentag gedenken wir unserer geliebten Verstorbenen. Besonders laden wir die Angehörigen und Freunde ein, die seit Allerheiligen 2025 einen lieben Menschen verloren haben.

Gemeinsam werden wir für unsere Verstorbenen beten und an der Osterkerze ein Licht entzünden. In dieser gemeinsamen Verbundenheit bitten wir Gott um sein Licht und seine Führung für unser Leben. Wir laden sie herzlich zu dieser Feier ein!

Herr, Deine Güte reicht,
soweit der Himmel ist,
und Deine Wahrheit,
soweit die Wolken gehen.
Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
und in Deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36,6 und 10



**Das Pfarramt bleibt vom
28. September bis 2. Oktober 2026
geschlossen.
Wir sind jedoch telefonisch unter
der Telefonnummer 041 921 12 31
erreichbar.**

HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Sophie Achermann, Alois Habermacher und Friedrich Häfliger haben wir verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen in das grosse Licht Gottes.

Unsere Jahrzeiten im Oktober

Sonntag	4. Oktober 2026	10.30 Uhr	Philomena und Josef Muff und Sohn Peter Muff, Aelpi
Mittwoch	14. Oktober 2026	19.30 Uhr	Rosenkranzbruderschaft
Sonntag	18. Oktober 2026	10.30 Uhr	Jakob Aerne, Hubelmatte 22 Josefine Häfliger-Stadelmann, Grünfeldstrasse 9
Sonntag	25. Oktober 2026	10.30 Uhr	Josef Meier-Bättig, Grünfeldstrasse 7 Sepp Vitali, Surenweidstrasse 1 Anna Vitali-Stutz, Pflegezentrum Feld Albert Vitali-Odermatt, Surengrundstrasse 10 Ivo Vitali, Surengrundstrasse 10 Theophil Stutz-Willi und Hanspeter Stutz, Luzernstrasse 39

TAUFEN IM SEPTEMBER

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Amy, Tochter der Familie
Jacqueline und Reto Vitali

Chiara, Tochter der Familie
Andrea und Rolf Christen

KIRCHENOPFER

August

Pflegezentrum Feld – Aktivierung	300.–
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	107.–
oeku Kirchen für die Umwelt	100.–
Caritas Schweiz	164.–

ZÄMEZMETTAG

Montag, 12. und 26. Oktober im Pfarrsaal für CHF 10.–.

Neue Regelung ab Oktober 2026: Da unsere Küche und das Küchenteam an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen, wird die Teilnehmerzahl ab Oktober 2026 auf 50 Personen pro Anlass beschränkt. Die Anmeldeliste wird, wie bisher beim Essen erstellt. Ist die Liste voll, kann eine Anmeldung für den übernächsten Anlass vorgemerkt werden.

Anmeldungen und Abmeldungen können per E-Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden. **Per E-Mail reservation@pfarrei-oberkirch.ch oder telefonisch an Kurt Sennhauser 079 758 36 09.**

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 20. Oktober 2026 um 14.00 Uhr im Raum Feuer
2 Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner 041 921 32 60** und **Erwin Oberholzer 041 921 21 52**



Wir suchen dich für das Weihnachtsmusical

Werde Teil unseres generationenübergreifenden Projekts.

24. Dezember, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Oberkirch

Ob jung oder alt, alleine, als Familie oder mit Freunden. Jede und jeder ist herzlich
willkommen. Dein / Ihr Talent ist gefragt

Sängerinnen und Sänger

Musikerinnen und Musiker zur Instrumentalbegleitung

Unterstützung bei Kulissen und Dekoration

Begleitung und Betreuung der mitwirkenden Kinder

oder einfach dort, wo deine / Ihre Unterstützung gebraucht wird

Mitmachen

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Freude am Mitmachen, Offenheit und die
Bereitschaft, gemeinsam etwas Schönes
zu gestalten, genügen.

Proben:

An Samstagen im Dezember,
jeweils 10.00 Uhr–12.00 Uhr.

Mit diesem Musical möchte ich die
Weihnachtsgeschichte lebendig werden
lassen und Menschen verschiedener
Generationen zusammenbringen. Dabei
entstehen neue Begegnungen,
Gemeinschaft und unvergessliche
Momente.

Habe ich dein / Ihr Interesse geweckt?

Dann melde dich / melden Sie sich
einfach via QR-Code oder Telefon an:

041 921 12 31 Pfarreisekretariat
Oberkirch



Ich freue mich auf alle die mitmachen
und zum Gelingen dieses
Weihnachtsmusicals beitragen.

Cony Häfliger

Katecheseleitung Oberkirch



KALENDER

VERANSTALTUNGEN

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

Donnerstag	1. Oktober 2026	Velofahren, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Dienstag	6. Oktober 2026	Zischtigs-Jass im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	8. Oktober 2026	Mittagessen und spielen im Pflegezentrum Feld	Verein 60plus
Mittwoch	14. Oktober 2026	Café TrotzDem im Café Koller	Alzheimer Luzern
Mittwoch	14. Oktober 2026	Schulung für Angehörige bei der Spitex Horw	Alzheimer Luzern
Mittwoch	14. Oktober 2026	Büchertausch-Treff im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Samstag	17. Oktober 2026	Reparaturtag Repair Café, im Kulturwerk 118, Sursee	Repair Café Region Sursee
Samstag	17. Oktober 2026	Simone Felber iheimisch «totätänz», im Gemeindesaal Oberkirch	Kulturkommission Oberkirch
Mittwoch	21. Oktober 2026	Schulung für Angehörige bei der Spitex Horw	Alzheimer Luzern
Donnerstag	22. Oktober 2026	Städtlibesichtigung Zofingen, Treffpunkt Parkplatz Kirche	Verein 60plus
Freitag	23. Oktober 2026	Chörliprobe im Pfarrsaal	Verein 60plus
Freitag und Samstag	23. und 24. Oktober 2026	Nothilfekurs inkl. Zertifikat, 2 Tage, im Pflegezentrum Feld	Samariter Oberkirch
Mittwoch bis Dienstag	28. Oktober bis 3. November 2026	Ukulele spielen im Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Mittwoch	28. Oktober 2026	Schulung für Angehörige bei der Spitex Horw	Alzheimer Luzern
Mittwoch	28. Oktober 2026	BänkliZyt Oberchöuch – Ausklang erster Zyklus, bei den Bänklis des Frauenvereins (hinter der Kirche)	Alterskommission Oberkirch
Donnerstag bis Samstag	29. bis 31. Oktober 2026	Moules et Frites im Grill-Restaurant BAULÜÜT (am Campus Sursee)	Grill-Restaurant BAULÜÜT



OBERKIRCHER START-UP NETTLE CIRCLE FÜR DEN LUKB ZUKUNFTSPREIS NOMINIERT

Aus Brennesseln entstehen Textilfasern – regional produziert und vollständig verwertet.

Voten Sie für uns beim Zukunftspreis 2026 der Luzerner Kantonalbank. Sie können bis am 5. Oktober 2026 um 12.00 Uhr für unser Projekt abstimmen. Mit Ihrer Stimme bringen Sie unser Projekt einen Schritt weiter.



**Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt
zur Projektbeschreibung und zum Voting!**

ENTSORGUNGSDATEN

Kehrichtentsorgung

Dorf

wöchentlich Freitag

Fr, 25. Dezember 2026 verschoben auf

Mo, 28. Dezember 2026

Haselwart, Haselmatte, Breiten, Campus Sursee, Münigen

wöchentlich Donnerstag

Do, 14. Mai 2026 verschoben auf Fr, 15. Mai 2026

Do, 4. Juni 2026 verschoben auf Fr, 5. Juni 2026

Donnerstag	1. Oktober 2026	Papier- und Kartonsammlung
Freitag	2. Oktober 2026	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Dienstag	6. Oktober 2026	Grüngutsammlung
Dienstag	13. Oktober 2026	Grüngutsammlung
Mittwoch	14. Oktober 2026	Häckseldienst
Freitag	16. Oktober 2026	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren
Dienstag	20. Oktober 2026	Grüngutsammlung
Dienstag	27. Oktober 2026	Grüngutsammlung
Freitag	30. Oktober 2026	Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren

INFORMATION

Fragen zu korrekten Bereitstellung des Sammelgutes oder zur operativen Durchführung der Sammeltouren sind direkt an die Beck Umweltservice AG zu richten.

Anliegen im Zusammenhang mit der Einhaltung der festgelegten Sammelroute sind an den GALL zu adressieren.

Für weitere Informationen stehen die zuständigen Stellen gerne zur Verfügung.

Beck Umweltservice AG

Allmendstrasse 5

6210 Sursee

Tel.: 041 925 19 00

E-Mail: kommunal@beck.swiss

Gemeindeverband Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL)

Sagenbachstrasse 1

6281 Hochdorf

Tel.: 041 914 60 84

E-Mail: info@gall-lu.ch

WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE OKTOBER 2026

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 4., 11., 18. und 25. Oktober 2026

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 18. Oktober 2026

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Ambulanz / Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe / TCS	140

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

für Menschen in jeder Lebensphase, Kontakt: 041 925 18 25.

Angebot offene Tür – Kurzberatung ohne Voranmeldung.

Jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

DREHSCHIEBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Größen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 10.00 Uhr

SIMONE FELBERS iheimisch

Totätanz



Sa 17.10.2026 19:30 Uhr

Gemeindesaal Oberkirch

Türöffnung und Bar 18:30 Uhr

freier Eintritt mit KOLLEKTE



mit legendärer homemade Focaccia der Kulturkommission

